

Iffeldorf *er* leben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 2/2022





>> ACHTUNG KÜCHE

Das Küchenumbau-Sorglos-Paket

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf
Mobil 0170 8600207
www.isabel-schiermeier.de

DIE KÜCHE
ISABEL SCHIERMEIER



RE/MAX

MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN SEESHAUPT & PENZBERG



Im Märzen der Bauer... ...die Rösslein anspannt

Im Frühjahr bestellen die Bauern Ihre Äcker. Der richtige Zeitpunkt auch für Sie mit uns das Feld zu bestellen und dann spätestens im Herbst die Ernte einzufahren. Wir sparen weder Arbeit, noch Müh noch Fleiß!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!



Seeshaupt · Hauptstraße 5

Telefon: 08801 / 914 69 14

Penzberg · Bahnhofstraße 38

Telefon: 08856 / 80 400 48

www.remax-mki.de

Liebe LeserInnen,

ist Ihnen an der Titelseite etwas aufgefallen? Keine Überschriften!

Frieden! Wikipedia schreibt dazu: „Friede ist im heutigen Sprachgebrauch der allgemeine Zustand zwischen Menschen, sozialen Gruppen oder Staaten, in dem bestehende Konflikte in rechtlich festgelegten Normen ohne Gewalt ausgetragen werden. Der Begriff bezeichnet einen Zustand in der Beziehung zwischen Völkern und Staaten, der den Krieg zur Durchsetzung von Politik ausschließt.“

Nicht in den schlimmsten Träumen hätte ich mir vorstellen können, dass sich ein Krieg heutzutage derartig unserem Land annähert. Wahrscheinlich spreche ich im Namen vieler, wenn ich sage: Nichts, aber auch gar nichts rechtfertigt einen solch barbarischen Akt der Grausamkeit. Ist es tatsächlich nicht mehr möglich, diplomatisch und auf Augenhöhe miteinander zu sprechen, auch wenn sich die Situation noch so verfahren und gegensätzlich darstellt? Krallen zu zeigen, muss doch nicht in einem kriegesischen Wahnsinn enden und die Menschen weltweit in Angst und Schrecken versetzen.

Die Titelseite dieser Ausgabe möchten wir allein den leidenden Menschen weltweit widmen! Wir verzichten bewusst auf einleitende Überschriften und hoffen auf ein baldiges Ende der Kriegshandlungen in der Ukraine. Trotz der schrecklichen Nachrichten wünsche ich im Namen der gesamten Redaktion Ihnen allen viel Gesundheit und hoffentlich ein weiterhin friedvolles Leben!

Ihr Robert Greil

KONTAKT

Gemeinde Iffeldorf

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf

Tel. 08856 / 90 19 92-0, gemeinde@iffeldorf.de, www.iffeldorf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Montag von 18.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf:

Gemeinde Seeshaupt

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 / 90 71-0, gemeinde@seeshaupt.de, www.seeshaupt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

HINWEISE

Titelbild: Robert Greil

Urheberrecht: Alle im „[Iffeldorf](#) *er* [leben](#)“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „[Iffeldorf](#) *er* [leben](#)“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf

Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG:

Robert Greil (v. i. S. d. P) dorf@journal.iffeldorf.de

REDAKTION KERNTTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia

Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme

ERWEITERTE REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Heiner Grupp, Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Hans Lang, Ria Markowski

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst.

Lesen Sie nach auf journal.iffeldorf.de/Leitfaden.

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, dorf@journal.iffeldorf.de,

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 2/2022

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

AUFLAGE: 1.400 Exemplare, ERSCHEINUNGSWEISE: 4 Ausgaben pro Jahr

PRODUKTION Layout|Satz: vero design Renate Karletz

Druck: Häuser Druck, Köln

ERSCHEINUNGSTERMIN der nächsten Ausgabe ist 18/19.09.2022 **REDAKTIONSSCHLUSS** ist der 19.08.2022
ANZEIGENSCHLUSS ist der 26.08.2022



Hans Lang
1. Bürgermeister
von Iffeldorf

Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

ein Frühjahr mit vielen Aktivitäten im Dorf liegt hinter uns. Es rührt sich wieder was und wir alle sind gerne mit dabei, wenn unsere Vereine und Institutionen feiern, musizieren, informieren, helfen, aktiv sind.

Von den Pfarrgemeinderatswahlen am 20. März bis zum Ende der Pfingstferien zeigten viele Iffeldorferinnen und Iffeldorfer, wieviel Freude man anderen Menschen - und sich selbst - bereiten kann, wenn man sich ehrenamtlich engagiert. Ob beim Maibaumaufstellen, beim Königsschießen mit Schützenball, bei den Meisterkonzerten und den KlangKunst-Abenden.

Die Nachbarschaftshilfe führte vom 6. bis 15. Mai die Aktionswoche "Zu Hause daheim" durch und bietet wieder regelmäßige Treffen zu Kaffee und Kuchen oder zum Mittagessen an. Sehr schöne Jubiläumstage zu 40 Jahren Partnerschaft mit Châteaubourg mit einer Erneuerung des Partnerschaftsversprechens schlossen sich an. Der 30. Osterseenlauf des TSV und das Jahreskonzert unserer Musikkapelle setzten vor Pfingsten noch schöne Akzente.

Eines verbindet all diese Initiativen, Veranstaltungen und Feierlichkeiten, sie alle sind **getragen vom Ehrenamt**, von der unentgeltlich geleisteten Arbeit vieler Akteure. Aber das sind nur die Leuchttürme, die von allen erkennbaren

Spitzen ehrenamtlichen Handelns. Die noch viel größere Leistung liegt in der tagtäglichen Arbeit, die von vielen unbemerkt erledigt wird.

Es ist **nicht selbstverständlich**, immer am gleichen Wochentag zu einer bestimmten Zeit „für andere“ zur Verfügung zu stehen. Sei es frühmorgens als Busaufsicht vor der Grundschule oder nachmittags/abends als Übungsleiter im Verein. Es ist für viele **nicht selbstverständlich**, die eigene Arbeit oder seine Freizeit zu verlassen, um Mitmenschen, die Hilfe brauchen, zu helfen. Gott sei Dank sorgen viele Iffeldorferinnen und Iffeldorfer aber dafür, dass man den Eindruck gewinnen kann, doch, **das ist selbstverständlich!**

Herzlichen Dank für diese Selbstverständlichkeit, herzlichen Dank für tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die jedes Jahr in unserer Gemeinde geleistet werden.

Mit allerbesten Grüßen
Ihr Hans Lang

ANZEIGE

Gut Aiderbichl!

Wir helfen Tieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550

ANZEIGE

**Einfach
guter
Kuchen**

An Sonn- & Feiertagen
Frühstücksbüfett
von 9:00 - 13:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Sa. - Mi.: von 11.00 bis 18.00 Uhr
Do./Fr.: Ruhetag

CAFE - KONDITOREI *Hofmark*

ANZEIGE



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug. Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

Zimmerei
Fenster & Türen
Holzhäuser
Balkone
THOMAS

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser

Seeshaupter Str. 14
82393 Iffeldorf
Tel.: 08856/2869
info@zimmerei-thomas.de
www.zimmerei-thomas.de

AUS DEM RATHAUS

Blackout – persönliche Vorsorge Schritt für Schritt 6
 Glasfaserausbau in Iffeldorf 7
 Grundsteuer für „digitale Outsider“ 8
 Parkleitsystem – Da stecken viele Hoffnungen drin. 10
 Korken für den Kranichschutz. 11

UNSER GEMEINDELEBEN

Nachbarschaftshilfe fährt Hilfsgüter bis ans schwarze Meer . 12
 Große Geburtstage und Spenden 14
 Spende UWÖ 14
 Nachbarschaftshilfe Jahresausflug. 15
 Nachbarschaftshilfe Iffeldorf 16
 Pfaffenwinkel-Ferienpass 18
 Ein Dach über dem Kopf 19
 Sitzen bis man schwarz wird! 20
 4. Iffeldorfer Hof-Flohmarkt am 2. Juli 2022. 22
 Kleidertausch statt Kaufrausch. 23
 „Brauche ich mal wieder ein neues Handy?“ 24
 Ich fiel auf einen Internet-Betrüger herein 26
 Dauerbaustelle Altpapiersammlung 27
 Neue Jacken für die Feuerwehr Iffeldorf 28

UNSER VEREINSLEBEN

Ein Prost auf die Umwelt. 32
 Einführung des Online-Buchungssystems 33
 2021- Eine erfolgreiche Saison für 34
 die Iffeldorfer Leichtathleten 34
 Josefi-Feier 35
 Iffeldorfer Theaterer mit neuem Vorstand 36
 Gemeinsam auf dem Spielfeld. 37
 Die Abteilungen des TSV präsentieren sich 38
 Iffeldorf feiert 101 Jahre TSV Iffeldorf 41

RÄTSEL

Viel Spaß beim Finden und Raten! 42
 Sudoku - Rätselspaß 43

DIE KIRCHE

Ein starkes Team mit alten und neuen Gesichtern. 44
 Zukunftsplan: Hoffnung 45
 Im Dienst der Alten und Kranken 46
 Konkrete Restaurierungspläne 47

UNSERE KULTUR

Ein Musenkuss für den Frieden 48

VERANSTALTUNGSKALENDER 50

DAS REZEPT Erdbeer-Tiramisu 51

MEDIZINISCHE DIENSTE**Praktischer Arzt:**

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17
Tel. 08856 / 26 46

Zahnarzt:

Dr. Martina Mauermann-Hoekstein, Hofmark 13
Tel. 08856 / 24 48

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., Ria Markowski (Vorsitzende)
Tel. 08856 / 79 50

DEFIBRILLATOREN – STANDORTE

Rathaus,
Staltacher Str. 34:
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,
Hofmark 9:
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,
Maffeistr. 9:
Neben dem Eingang

Blackout – persönliche Vorsorge Schritt für Schritt

In den letzten Jahrzehnten war es für uns alle selbstverständlich, mit dem Strom aus der Steckdose versorgt zu werden. Das Risiko, dass dies nicht immer gewährleistet werden kann, nimmt aufgrund der weltweiten Veränderungen zu. Dieser Artikel soll Sie sensibilisieren, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und sich auf Basis der individuellen Situation vorzubereiten.

Damit soll erreicht werden, dass auch bei einem möglichen Blackout das Leben mit Einschränkungen, aber ohne Panikstimmung und ohne Hamsterkäufe fortgeführt werden kann.

Jeder von uns kennt es, wenn einmal für ein paar Minuten oder Stunden der Strom weg ist. Was wir alle aber nicht kennen, ist ein „Blackout“, ein langandauernder, überregionaler Stromausfall, der ganz Deutschland Teile Europas oder ganz Europa betreffen wird. Ein Blackout in dieser Größenordnung ist noch nie passiert, warum sollten wir uns also darauf vorbereiten? Zum einen, weil das Risiko derzeit von Jahr zu Jahr steigt und von Experten als "wahrscheinlich" innerhalb der nächsten Jahre eingestuft wird. Zum anderen gibt es zwei gravierende Unterschiede zum "normalen" Stromausfall: Es wird zum Zusammenbruch der Logistikketten kommen und zumindest zwei Wochen dauern, bis die Versorgung mit Lebensmitteln, Medikamenten und Treibstoff wieder anläuft. Und zweitens: Hilfe von außerhalb kann nicht so schnell erwartet werden, da alle das gleiche Problem haben.

Der Krieg Russlands in der Ukraine hat das seit Jahren steigende Risiko für einen „Blackout“ noch einmal deutlich verschärft durch die Gasproblematik und eine erhöhte Gefahr durch Cyberattacken. Weitere Ursachen können zum Beispiel menschliches und technisches Versagen oder Wetterextreme bedingt durch den Klimawandel sein. Deshalb möchten wir Sie heute über dieses Risiko informieren und Sie bitten, entsprechend Ihren Möglichkeiten vorzusorgen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt uns allen, **einen Vorrat an Wasser, Lebensmitteln und Medikamenten für 10 Tage anzulegen**. Wenn Sie also einkaufen gehen,

nehmen Sie einfach ein Packerl Nudeln, Tomatensoße, Brot in Dosen, Wurst oder vegetarische Aufstriche in Dosen, Reis, Haferflocken, H-Milch, Konserven oder Kartoffelpüree-Pulver mehr mit. Ganz nach Ihrem Geschmack, was Sie auch sonst gerne essen. So können Sie Schritt für Schritt über mehrere Einkäufe einen Vorrat für Krisensituationen wie einen Blackout anlegen. Wir bitten Sie, nicht zu hamstern und nicht unnötig große Mengen einzukaufen, das ist nicht notwendig.

Wie ihr Vorrat aussehen könnte, erfahren Sie unter www.bbk.bund.de oder www.stromausfall-wm-sog.de.

Außerdem hilfreich bei einem Blackout: Campingkocher (ansonsten den Vorrat auf kalte Küche in den ersten Tagen anpassen), Campinglampen, Stirnlampen oder Taschenlampen mit Batterien, batteriebetriebenes Radio, Klopapier, Babybedarf für 2 Wochen, Hygieneartikel, Haustierbedarf für 2 Wochen sowie Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen.

Unser Landkreis bereitet sich wie viele andere derzeit auf dieses Szenario vor und auch die Gemeinde Iffeldorf steigt in Planungen zur Aufrechterhaltung der sog. „kritischen Infrastruktur“ ein. Doch ohne die persönliche Vorsorge der Bevölkerung kann ein Blackout nicht bewältigt werden, nur gemeinsam haben wir die Chance, einen Blackout so glimpflich wie möglich zu überstehen. Also machen Sie mit und werden Sie Schritt für Schritt krisenfit!
Text: Landratsamt Weilheim-Schongau mit Änderungen von Hans Lang



SEHR KUNDENFREUNDLICHE VERÄNDERUNG

Glasfaserausbau in Iffeldorf

Seit einigen Wochen steht fest: Bis auf ganz wenige Ausnahmen können alle Iffeldorfer Haushalte, die noch nicht über einen Glasfaseranschluss verfügen, diese zukunftssichere Anschlusstechnik **kostenlos bekommen, ohne einen neuen Tarif beauftragen zu müssen**. Das gilt für die AVACOMM wie für die Deutsche Telekom.

Konkret bedeutet das, Sie **beauftragen nur einen sogenannten „Glasfaser-Hausanschluss“** und bekommen diesen ohne jede Kostenbeteiligung bis in Ihr Haus verlegt.

Sie müssen die Glasfaser danach noch nicht mal nutzen, also keinen Anschluss beauftragen, den Sie nach Ihrer eigenen Einschätzung aktuell nicht brauchen und der eventuell mehr kostet als Ihr aktueller Tarif. In zwei, fünf oder zehn Jahren ändern Sie vielleicht Ihre Meinung.



Es ist wie früher zu Zeiten des geförderten und von der Gemeinde finanziell unterstützen Ausbaus zur Digitalisierung. Die beiden Anbieter stellen Ihnen ein Geschenk in den Keller und Sie entscheiden, wann Sie es auspacken bzw. aktivieren.

Es gibt also keinen Grund mehr diesen „Glasfaser-Hausanschluss“ nicht zu beauftragen. Fragen Sie bei den Anbietern nach, nutzen Sie die einmalige Chance, Ihre Wohnung, Ihr Haus ohne Kostenbeteiligung an das zukunftsfähige Netz anzuschließen.

Text: Hans Lang, Foto: vero design

ANZEIGE

Die Kunst des Blockbaus

Artifex

»Wir lieben Holz.
Wir lieben unsere Arbeit.
Und das sieht man unseren
Blockhäusern an.«

www.artifex-blockbau.de
Iffeldorf im Alten Torfwerk

ANZEIGE

**Wir klettern für Sie
hoch hinaus!**

Skytech

GmbH

**Industrieklettern
Höhenarbeiten
Baumarbeiten
Baumuntersuchung
Baumendoskopie
Sturmschäden
Fassadenarbeiten**

Tel. 08801 - 9159883

www.skytech-gmbh.de
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf
info@skytech-gmbh.de



NEUE GRUNDSTEUER IN BAYERN

Grundsteuer für „digitale Outsider“

Weil doch der Volker Köllnberger von der Nachbarschaftshilfe im letzten **Iffeldorfer Leben** über die Reform der Grundsteuer geschrieben hat, habe ich mir gedacht, ich schau mir das mal an. Im Internet natürlich.



Gleich der erste Eintrag sah sehr vertrauenswürdig aus: Grundsteuer (bayern.de). Da stand aber nicht viel mehr drin, als man im **Iffeldorfer Leben** eh' schon lesen konnte. Man kann da aber alle möglichen Infoboxen „aufklappen“ und das habe ich auch gemacht. Zum Schluss hatte ich ein ziemliches Chaos angerichtet und bin dann einfach von der Homepage verschwunden. Als ich die Seite nach einiger Zeit wieder aufgerufen habe, hatten die aber schon alles wieder aufgeräumt.

Eine wirkliche Errungenschaft scheint es zu sein, dass der geschätzte (Grund-)Steuerzahler auch die Grundsteuererklärung über „ELSTER – Ihr Online-Finanzamt“ bequem und einfach elektronisch beim Bayerischen Landesamt für Steuern abgeben kann. Vorher muss man sich aber bei der Elster registrieren, was zwei Wochen dauert. Vermutlich hat die noch kein schnelles Internet, wie wir in Iffeldorf.

Es gibt aber auch noch Formulare, graue und grüne. Die Grauen kann man mit dem Computer ausfüllen. Wer das nicht kann, also zur Kategorie der „digital outsider“ zählt, der bekommt grüne Formulare. Die „dürfen“ per Hand ausgefüllt werden. Die grünen Formulare gibt's aber nicht im Internet. Was ja logisch ist, weil der „digital outsider“ ja gar nicht weiß, wo er im Internet hin muss. Aber bei der Gemeinde kennt er sich aus. Und deshalb gibt es die grünen Vordrucke dort. Allerdings jetzt noch nicht, sondern erst ab dem 1. Juli. Abgeben muss man die bis zum 31. Oktober dieses Jahres.

Als „digital immigrant“, das sind Menschen wie ich, die im Laufe des Lebens gelernt haben, mit dem Computer und

dem Internet mehr schlecht als recht umzugehen, kann man sich bis dahin schlau machen, wie man die Formulare ausfüllen muss. Da brennt das bayerische Landesamt für Steuern ein wahres Feuerwerk an Hilfestellungen ab: Step by Step

Video-Anleitungen für unterschiedliche Eigentumsverhältnisse, PDFs stehen zum Download bereit, es gibt einen Katalog mit FAQs, einen Chat zur Grundsteuer, einen Chatbot, der beim Ausfüllen helfen soll und eine elektronische Finanzamt-Suche. Eigentlich dachte ich ja immer, die suchen mich, aber ok. Das Tollste ist aber ein (temporär) kostenloser Zugang zum Liegenschaftskataster. Über diesen Zugang kann man im sog. Bayern-Atlas der Bayerischen Vermessungsverwaltung die Fläche seines Grundstücks online selbst vermessen. Und die seines Nachbarn vermutlich auch.

Man erkennt und ist beeindruckt, in welcher Weise versucht wird, denjenigen Hilfestellung zu geben, die zur Abgabe der Grundsteuererklärung verpflichtet sind. „digital natives“, das sind die Menschen, die Computer und das Internet schon mit der Muttermilch verabreicht bekommen haben, werden jetzt vermutlich die Augen verdrehen. Aber ich finde, das ist gut gemacht. Es scheint an alles gedacht, keine Frage!

Ist aber auch an Alle gedacht? Ganz sicher nicht. Allen, die das Kauderwelsch im vorletzten Absatz nicht verstanden haben, nutzen diese „Hilfen“ gar nichts. Und das ist auch dem Bayerischen Landesamt für Steuern klar, denn ansonsten gäbe es die grünen Formulare nicht, die per Hand ausgefüllt werden „dürfen“. Und der nette Herr von der Grundsteuer-Hotline (089 30 70 00 77) kommt auch ziemlich schnell ins Stottern, wenn man ihn fragt, wie



bitteschön (hoch-)betagte Eigentümer:innen oder Eigentümer:innen mit altersbedingten, geistigen Handicaps oder nicht internet-affine Eigentümer:innen (es gibt sie!!) die Sache mit der Grundsteuer-Erklärung bewerkstelligen sollen.

Zunächst werde ich auf die Homepage des Bayerischen Landesamtes für Steuern verwiesen:

“Falls Eigentümerinnen und Eigentümer nicht die Möglichkeiten zur elektronischen Übermittlung der Erklärung haben, dürfen (Hervorhebung durch den Verfasser) nahe Angehörige oder Steuerberater sie hierbei unterstützen“ (Homepage des bayerischen Landesamtes für Statistik, aufgerufen am 26.04.2022 17:40)

Als ich ein zweites Mal bei dem netten Herrn von der Hotline anrufe und ihm klarmache, dass meine Frage nicht auf die Übermittlung, sondern auf das Ausfüllen der Grundsteuer-Erklärung abziele, kommen sehr schnell wieder die in Steuersachen bekannten, üblichen Verdächtigen, also nahe Angehörige, Betreuer:innen und natürlich Steuerberater:innen ins Spiel.

Und wenn jemand aus der Gruppe „grüne Formulare“ keine Erklärung abgibt? Dann wird zunächst ein Verspätungsbescheid erlassen, dessen Kosten maßgeblich von der Dauer der Fristüberschreitung abhängig sind. Wird auch dann keine Grundsteuer-Erklärung abgegeben, kann (und wird) das Finanzamt die Bemessungsbasis schätzen!

Das kann teuer werden, wobei wir bei den Kosten wären, die durch das Einschalten einer Steuerberaterin bzw. eines Steuerberaters entstehen. Mein Steuerberater hat mich schon angeschrieben und gleich eine Vollmacht mitgeschickt, damit er die Steuererklärungen für mich abgeben kann – klar, dass er das nicht kostenlos macht. Selbstverständlich kann man diese Aufwendungen nicht von seiner Einkommenssteuer absetzen. Das wäre dann wohl doch zu viel verlangt. Schließlich stellt das Bayerische Landesamt für Steuern doch eine ganze Palette an Ausfüllhilfen auf seiner Homepage bereit. Und zwar kostenlos! Muss man nur runterladen bzw. reinschauen! Schöne digitale Welt. Nur abgehängt darf man nicht sein!
Text: Wolfgang Döhl, Foto: vero design

ANZEIGE



Hotel & Landgasthof Osterseen *** Superior
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60
www.landgasthof-osterseen.de









Auf Ihren Besuch freut sich
Moritz Link mit Team

Genießen Sie
bayerische Schmankerl,
mit einzigartiger Aussicht
auf unserer Sonnenterrasse.



GEMEINDE

Parkleitsystem – Da stecken viele Hoffnungen drin

Wer erinnert sich nicht an die sehr belastenden Zustände während verschiedener Lockdown-Phasen, als die Gastronomie geschlossen und die Grenzen nach Österreich zu waren. Überall parkten die Ausflügler, weil die Parkplätze hoffnungslos überlastet waren. So manch auffälligen Wagen (u. a. rotes Mustang-Cabrio) sah man innerhalb von 20 Minuten mehrmals am Kriegerdenkmal vorbeifahren, da der Fahrer bei der Suche nach einem Stellplatz nicht fündig wurde.



Ähnliche Situationen erleben wir an Schönwetterwochenenden immer wieder. Die Menschen kommen eben gern in unser Dorf und in unsere wunderschöne Natur. Zu viele entscheiden sich allerdings für den Parkplatz an der Jänergasse, der ist dann am späten Vormittag schon voll belegt und die Stellplatzsuchenden fahren die Hofmark und die Jänergasse rauf und runter; manche sogar öfters. Ähnliche Bilder gibt es in der Osterseenstraße und der Maffeistraße. Geparkt wird überall, auch in den Anliegerstraßen der Wohngebiete.

Um unnötigen Park-Suchverkehr zu reduzieren, sowie Verkehrslärm, Gestank und auch Gefahren zu minimieren, hat sich der Gemeinderat entschlossen, ein Parkleitsystem

zu installieren. Der Zeitpunkt ist günstig, da es von der Regierung unter der Überschrift „Besucherstrom-Lenkung“ attraktive Zuschüsse gibt. Mit fast 40.000 € sind gut zwei Drittel der Gesamtinvestition abgedeckt. Die Förderung ist zeitlich stark begrenzt, bereits Ende Juli muss das Geld ausgegeben sein.

Wir bringen dank zweier privater Parkplatzbetreiber, die vom Konzept auch überzeugt sind, insgesamt fünf Parkplätze in das dynamische, in Echtzeit informierende digitale System.

Parkplatz Jänergasse, Parkplatz am Fohnsee, am Sportplatz beim Bahnhof, im Torwerk und bei Gut Aiderbichl. Eine große Hinweistafel zeigt den von der Autobahn kommenden Erholungssuchenden die Zahl freier Stellplätze an allen fünf Parkplätzen an. Wo die jeweiligen Parkplätze sind, wird graphisch dargestellt.

Die digitalen Belegungsdaten dieser Parkplätze stehen auch im „Ausflugsticker“ des oberbayerischen Tourismusverbands zur Verfügung. So kann etwa bei Reisestart in München schon entschieden werden, ob Iffeldorf noch ein Reiseziel ist oder nicht.

Text: Hans Lang, Foto: Bernard Gruppe

ANZEIGE

Herzlich willkommen



DAS
Friseur
STÜBERL EDITH
Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02



IFFELDORF WIRD MITGLIED DER KORKKAMPAGNE

Korken für den Kranichschutz

Die Gemeinde richtet Sammelstellen ein

Wir sind auf dieses wertvolle und nachhaltige Projekt des Naturschutzbundes Hamburg aufmerksam geworden: Die KORKKampagne recycelt wertvolles Kork und hilft damit, Korkeichenwälder im Überwinterungsquartier der Kraniche zu erhalten und ökologisches Dämmmaterial zu gewinnen.



Wir wollen eine Hauptsammelstelle für Korken werden. In Zusammenarbeit mit dem NABU Hamburg werden wir im Kindergarten, in der Schule sowie in den lokalen Gastronomiebetrieben Korksammelstellen einrichten. Es

besteht außerdem die Möglichkeit, die gesammelten Korken zu den Öffnungszeiten im Rathaus abzugeben.

Das Korkensammeln macht Spaß und ist gut für Natur, Umwelt und Klima.

Bereits heute beteiligen sich bundesweit über 1.200 offizielle Korken-Sammelstellen. Alle Unterstützer der KORKKampagne arbeiten rein ehrenamtlich. Dies ist die

Grundlage für den Erfolg und die Kontinuität des Projektes.

Die gesammelten Korken werden von Hermes kostenlos zur Verarbeitung an gemeinnützige Einrichtungen weitergegeben. Dort werden die Korken zu Dämmgranulat für den ökologischen Hausbau verarbeitet.

Den offiziellen Start der Sammelaktion in Iffeldorf entnehmen Sie bitte der Homepage sowie der lokalen Presse.

Wir freuen uns auf viele engagierte Korkensammler/innen.
Text: Andrea Krug, Fotos: NABU Hamburg



NACHBARSCHAFTSHILFE IFFELDORF

Nachbarschaftshilfe fährt Hilfsgüter bis ans schwarze Meer

Gleich nach dem Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine hatte die Nachbarschaftshilfe der ukrainisch-griechisch-katholischen Gemeinde in München ein Unterstützungsangebot gemacht. Konkret ging es um die Bereitstellung dringend benötigter Transportkapazitäten nach Polen und Ungarn.

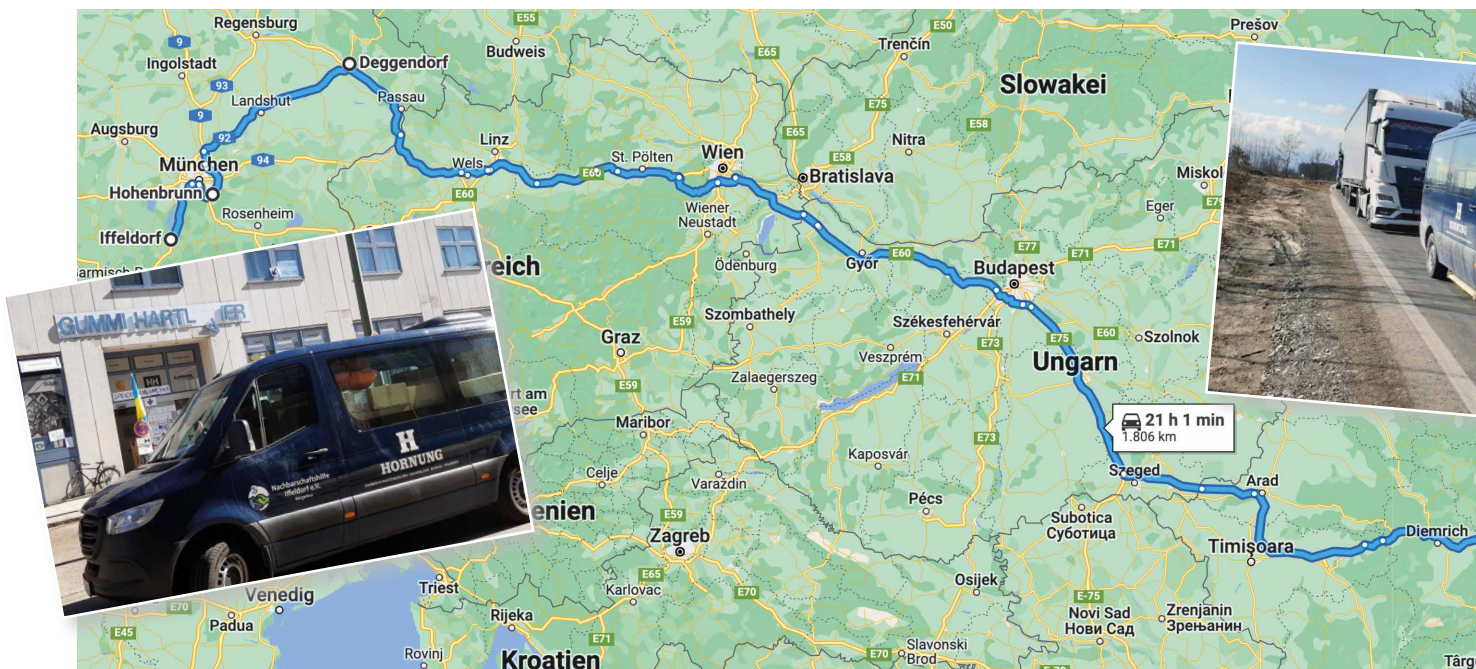
Am 06. März um etwa 9 Uhr ging bei Ria Markowski eine Anfrage aus München ein, ob nicht noch am gleichen Tag eine Fahrt nach Breslau/Polen erfolgen könnte, weil von dort aus einen Tag später ein größerer Transport in die Ukraine abgehen sollte. Medikamente, Kindernahrung und Hygieneartikel, die in München in erheblichen Mengen verfügbar waren, würden dort dringend benötigt.

Die Herausforderung für Ria Markowski: Einer unserer Fahrer, Laszlo Rattmann, ist inzwischen nach Deggendorf verzogen, ich selbst war über das Wochenende nicht in Iffeldorf und beim Bus mussten noch die Sitze ausgebaut werden. Herausfordernd, aber nicht unmöglich. Jedenfalls standen der Bus der NBH und ich um 12.30 bei der ukrainisch-griechisch-katholischen Gemeinde in München zur Beladung bereit und schon um 13.30 war ich mit dem bis unter das Dach beladenen Fahrzeug auf dem Weg nach Deggendorf. Dort stieg um 15.30 Laszlo zu. Damit war das eingespielte Fahrerteam komplett.

Von Deggendorf ging es ohne Pause auf dem schnellsten Weg nach Polen. Die Abladestelle in Breslau wurde kurz vor Mitternacht erreicht. Am Montag gegen 17.00 Uhr stand der Bus wieder in Iffeldorf. Der nächste Anruf der

ukrainisch-griechisch-katholischen Gemeinde erreichte Ria Markowski dann am nächsten Tag, Dienstag, 08. März. Wieder Medikamente, Kindernahrung und Hygieneartikel, aber diesmal nach Isaccea/Rumänien, 50 km von der ukrainischen Grenze entfernt. Von Deggendorf ging es über Passau, Linz, Wien und Budapest bis nach Csongrad in Ungarn. Dort war unser erster Übernachtungsstopp bei Laszlos Bruder. Fahrstrecke insgesamt etwa 950 Kilometer. Um etwa zwei Uhr morgens konnten wir uns in die vorbereiteten Betten legen. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es dann auf die nächste Etappe über Arad, Timisora, Fagaras, Focsani, Galati ca. 920 Km nach Isaccea.

Das hört sich einfach an und solange es eine Autobahn gab, war es das auch. Unser Fahrzeug war als Hilfstransport gekennzeichnet und wir mussten uns nicht in den sehr langen LKW-Stau an der ungarisch - rumänischen Grenze einreihen. Während Laszlo mit den Straßenbedingungen zu tun hatte, war die Kommunikation mit unseren Ansprechpartnern in Rumänien jetzt meine Sache und die entwickelte sich zunehmend schwierig. Unsere Koordinatorin in Deutschland hatte uns zugesichert, dass wir sofort nach Ankunft eingeladen würden.



Ich werde stutzig, als unsere Kontaktfrau in Isaccea sich nach unserer vermutlichen Ankunftszeit erkundigt. Auf Nachfrage rückt sie dann damit heraus, dass nach 19.00 Uhr nicht mehr abgeladen werden könne, weil die Sporthalle geschlossen sei. Entladen sei absolut unmöglich. Unsere Ansprechpartnerin in München sichert uns aber auf Rückfrage zu, dass das Abladen funktionieren würde. Eine bislang unbekannte Anruferin meldet sich und erklärt mir in schlechtem Englisch, sie sei die Sekretärin des Bürgermeisters von Isaccea und er lasse uns ausrichten, dass wir uns ein Hotel zum Übernachten suchen möchten. Ausladen könne man erst am nächsten Tag. Mein Hinweis, dass es uns weniger um ein Hotel als vielmehr um einen sicheren Abstellort für unser Fahrzeug und seinen Inhalt ginge, stößt auf Unverständnis.

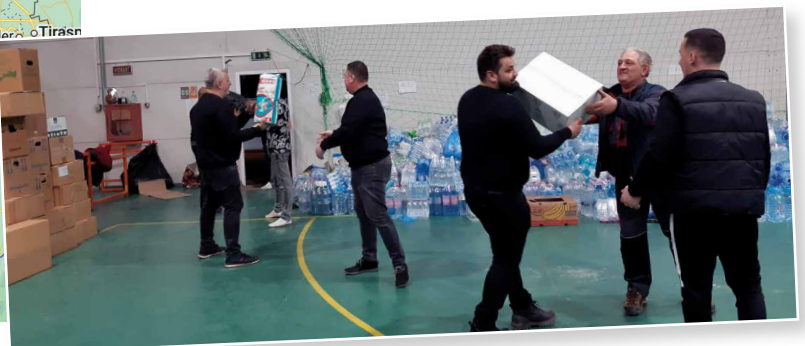
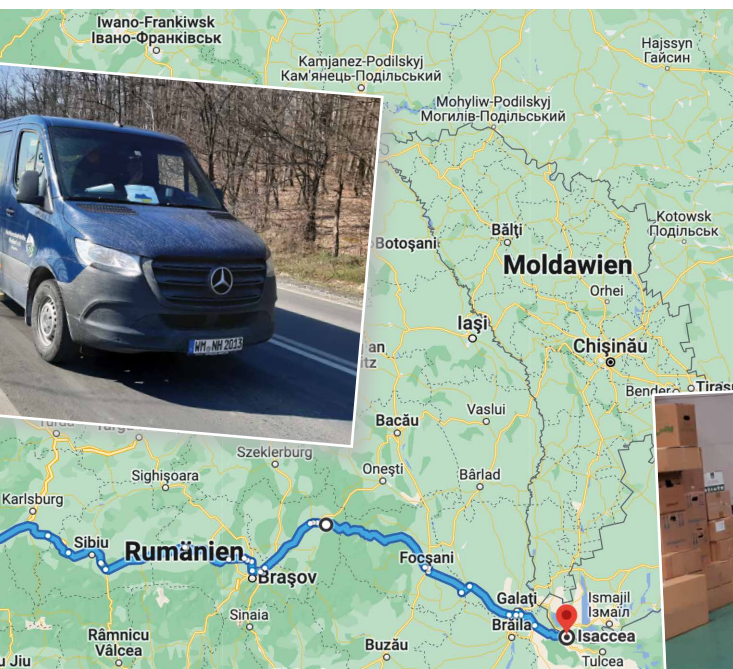
Ich telefoniere nochmal mit unserer Ansprechpartnerin in München und erhalte die Zusicherung, dass wir abladen können. Um jeden Fehler auszuschließen, lassen wir uns nun vom Navi zu dem uns übersendeten Standort navigieren. Inzwischen ist es stockdunkel und Laszlo hält plötzlich vor einer Schranke. Dahinter glitzert Wasser. Hier geht's nicht weiter. Wir fahren zurück und versuchen es noch einmal. Nach 15 Minuten stehen wir an der gleichen Stelle. Die Schranke ist weg, dafür stehen da jetzt drei Sattelschlepper und dahinter ist eine Fähre zu erkennen. Ich zahle die Überfahrt und die Kassiererin zeigt zuerst auf die Schilder am NBH-Bus „Ukraine gut!“ und dann auf die Fähre. Die bringt uns über die Donau und wir fahren hinter den Sattelschleppern auf einer kleinen Straße her. Dann taucht eine hell erleuchtete Sporthalle auf, vor der es von Menschen und Fahrzeugen nur so wuselt. Pakete werden aus den Wagen in die Halle geschafft.

Es ist jetzt 22.30. Inzwischen hat Laszlo den Bus vor den Halleneingang gefahren, die Türen aufgemacht und die Rampe rausgeklappt. Sofort bilden Männer eine lange Kette, laden aus und kommissionieren unsere Hilfsgüter in der Halle. Ein älterer Mann kommt auf uns zu und erklärt Laszlo in gebrochenem Ungarisch, dass er der LKW-Fahrer sei und noch in der Nacht auch unsere Lieferung nach Reni in die Ukraine bringen würde. Ein junges Mädchen kommt mit Kaffee und fragt, ob wir übernachten wollen. Es sind Betten (für Flüchtlinge) vorbereitet, die wir nutzen könnten. Wir überlegen kurz, entscheiden dann aber sofort wieder zu fahren, weil wir noch total wach sind. Nach einigen Stunden erhalte ich eine Textnachricht. Das junge Mädchen aus der Halle schreibt, der LKW-Fahrer hat sich gemeldet. Er ist in Reni. Alle Hilfsgüter sind gut angekommen. Wir machen uns wieder auf den Weg und informieren unsere Ansprechpartnerin in München und Ria Markowski, dass alles geklappt hat. Große Erleichterung.

In einer Woche sind wir 5600 km gefahren und da muss man schon die Frage stellen, ob das richtig und sinnvoll ist. Zum damaligen Zeitpunkt war das sicher der Fall, weil noch kaum Transportmöglichkeiten bestanden und eine schnelle Lieferung wichtig war. Die vielen privat organisierten Transporte – wir haben auf dem Weg nach Polen z. B. einen riesigen Konvoi aus französischen LKWs, Kleintransportern und PKWs mit Anhängern gesehen und auch ans Schwarze Meer waren unzählige Transporter wie wir und sogar deutsche PKWs mit Anhängern unterwegs – waren schnell und schlagkräftig, aber nicht besonders effizient.

Ohne die Unterstützung von Laszlos Schwägerin und seines Bruders in Csongrad wäre es auch für uns viel schwerer gewesen. Wir können uns bei diesen stillen und unsichtbaren Helfern nur von ganzem Herzen bedanken. Heute ist diese Form der Hilfeleistung sicherlich nicht mehr sinnvoll. Inzwischen sind Transporte mit großen LKW organisiert, es werden Züge eingesetzt und die Logistik funktioniert. Deshalb hat die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf entschieden, dass nun die Unterstützung der aus der Ukraine geflüchteten Menschen hier in Iffeldorf oberste Priorität hat.

Text und Bilder: Wolfgang Döhl





NACHBARSCHAFTSHILFE

Große Geburtstage und Spenden

Mit einer großen Feier, zu der Familie, Freunde, Nachbarn, Bürgermeister, Altbürgermeister und Vereinsvertreter eingeladen waren, beging Frau Maria Heindl ihren 96. Geburtstag.



Isolde Künstler, Vorsitzende des Verschönerungsvereins, betonte in einer kleinen Laudatio, wie wichtig in den Vereinen langjährige und zuverlässige Mitglieder sind, und bedankte sich bei Frau Heindl für ihre Treue und Unterstützung. Dem sei nichts hinzuzufügen, bestätigte die Vereinsvorsitzende der Nachbarschaftshilfe, Ria Markowski. Als treue Besucherin von Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen, Ausflügen, beim Mittagstisch und Senioren Café sowie als Teilnehmerin bei der Stuhlgymnastik – zeigt Frau Heindl trotz ihres hohen Alters großes Interesse an der Vereinsarbeit und am gesellschaftlichen Leben in Iffeldorf.



Wie gerne sie aktiv ist, beweist sie beim Stricken, und das mit großer Leidenschaft. Aus Wollresten und bunter Wolle strickt sie Socken und Babyausstattungen mit Strickmustern, die sie immer wieder neu ausprobiert und zu einmaligen handwerklichen „Kunstwerken“ verarbeitet. Ihre Strickkünste können am Iffeldorfer Christkindlmarkt bewundert werden. Dort bietet die Nachbarschaftshilfe die Handarbeiten zum Verkauf an. Den Erlös spendet Frau Heindl, wie sie auch ihre Geburtsfeier zum Anlass nahm, um der Nachbarschaftshilfe eine Spende in Höhe von 300 € zu überreichen. Vielen herzlichen Dank, liebe Frau Heindl!
Text: Ria Markowski, Fotos: Ria Markowski/Eberl

Spende UWÖ

Der Iffeldorfer Hofflohmarkt, veranstaltet von der UWÖ Iffeldorf, war im vergangenen Jahr ein großer Erfolg.

Im Vorstand beschloss man, den Reinerlös an die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf zu spenden. Andreas Ludwig, Vorsitzender der UWÖ, übergab 300 € an die Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf, Ria Markowski, die diese Spende mit großer Freude entgegennahm. Für die Nachbarschaftshilfe bedeutet dies, dass der Verein eine erfolgreiche Arbeit durchführen kann, aber auch, dass damit die Wertschätzung für die ehrenamtliche Vereinsarbeit gezeigt wird. Ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Text: Ria Markowski, Foto: Marion Jakob





Nachbarschaftshilfe Jahresausflug

Nachdem zwei Jahre lang kein Ausflug durchgeführt werden konnte, ist in diesem Jahr wieder einer geplant. Gemeinsam mit dem Siedlerverein geht es mit dem Bus zunächst nach Finning an den Windach-Speicher und die Windachsee-Alm. Nach einem Spaziergang und einer zünftigen Brotzeit wird die Fahrt nach Landsberg am Lech fortgesetzt, wo eine Stadtführung auf die Teilnehmer wartet.

Los geht's am Samstag den 10. September 2022, um 10.00 Uhr am Bauhof in Iffeldorf. Im Fahrpreis von € 25,00 pro Person sind die Fahrt, die Brotzeit sowie die Führung enthalten. Die Rückfahrt wird gegen 18.00 Uhr sein. Rollstuhlmitnahme und Mitnahme von Gehwagen ist möglich. Die Anmeldung für die Fahrt kann bei Ria Markowski, Heuwinkelstraße 14, abgeben werden, per E-Mail an info@nbh-iffeldorf.de sowie bei Kurt Markowski, Faltergatter 17 oder per E-Mail an mail@siedlerverein-iffeldorf.de erfolgen.

Text: Ria Markowski

Foto: Albrecht Fietz/Pixabay

Anmeldung Ausflug 2022 - Nachbarschaftshilfe

Hiermit melde ich mich/wir uns mit _____ Personen für den Ausflug an.

Nachname: _____

Vorname: _____

Telefon/erreichbar: _____

Den Fahrpreis in Höhe von 25 € pro Person

überweise ich auf das Konto der Nachbarschaftshilfe (Bitte auf Überweisung „Ausflug NBH 2022“ vermerken)

zahle ich bar mit der Anmeldung

(bitte ankreuzen)

Datum: _____

Unterschrift: _____

Datenschutzerklärung

Mit der Unterschrift erklärt sich der Teilnehmer der Veranstaltung einverstanden, dass Fotos und Videos gemacht werden und für Vereinszwecke verwendet werden dürfen.

Die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. versichert, dass sie die in der Anmeldung personenbezogenen Daten, Fotos, Videos etc. ausschließlich zum Zwecke der Organisation/Mitgliederverwaltung und Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und nutzt. Eine Datenübermittlung an Dritte sowie die Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt.





Nachbarschaftshilfe Iffeldorf

Neuwahlen bei der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf, jede Menge ehrenamtlicher Helferstunden – und eine Aktionswoche mit vielen Höhepunkten.

Neuwahl:

Der alte Vorstand ist der Neue.

Ria Markowski bleibt die Vorsitzende des Vereins, Marion Jakob ihre Stellvertreterin, Volker Köllnberger Kassier und Daniela Benning Schriftführerin. Das haben die Neuwahlen der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung ergeben. Die Beisitzer Hubert Kroiss, Prof. Dr. Wolfgang Döhl sowie die Revisorinnen Traudl Kühn und Irmli Zimmermann wurden in ihren Ämtern bestätigt und neu als Beisitzer wurde Bürgermeister Hans Lang gewählt.

Marlies Völk trat als Beisitzerin nicht mehr zur Wahl an, wird dem Verein aber nach wie vor als Helferkoordinatorin, Beraterin und Helferin bei Mittagstisch, Senioren-Café und Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Trotz eingeschränkter Aktionen und Veranstaltungen konnte Ria Markowski auf eine erfolgreiche Bilanz im vergangenen Jahr zurückblicken. Dabei kamen über 2000 geleistete Helferstunden zusammen, die von den ehrenamtlichen Helfern geleistet wurden. Ein Mitgliederzuwachs von 20% gegenüber dem Vorjahr sowie ein solides finanzielles Fundament sind zudem die Basis für eine erfolgreiche Vereinsarbeit, wie Kassier Volker Köllnberger betonte.

Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern, Spendern und Förderern des Vereins für ihre Unterstützung. Ohne diese und das Engagement und die zuverlässigen Mitarbeit aller ehrenamtlichen Helfer wäre die erfolgreiche Arbeit nicht möglich. Dies wurde zudem von Bürgermeister Hans Lang bestätigt, der der Nachbar-

schaftshilfe für den großartigen Einsatz, vor allem bei den durchgeführten Impfkationen im vergangenen Jahr, dankte. Auch in diesem Jahr hat die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf noch einiges vor. Ein Tagesausflug, der gemeinsam mit dem Siedlerverein am 10. September durchgeführt wird sowie ein Törggelen im Oktober sind geplant. Die Teilnahme am Iffeldorfer Christkindlmarkt ist obligatorisch und das 10-jährige Vereinsjubiläum im nächsten Jahr steht ganz besonders im Fokus.

Die Mitgliederversammlung war gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zur Aktionswoche „Zu Hause daheim“. Vom 6. bis zum 15. Mai fand bayernweit die Aktionswoche des Bayer. Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales „Zu Hause daheim“ statt. An vielen Orten wurden Veranstaltungen durchgeführt, so auch in Iffeldorf. Mit einem E-Bike-Training startete montags die Aktionswoche. Die Teilnehmer wurden von Wolfgang Auer durch einen Parcours mit zahlreichen Hindernissen geführt. Zudem gab er Tipps zum richtigen Anfahren am Berg, zum richtigen Bremsen und zur Rad- und Akkupflege. Ausgetauscht wurde sich sehr intensiv über die Technik eines E-Bike-Quads, das der Behindertenbeauftragte der Gemeinde, Tobias Fiedler, entwickelt hat und den Trainingsteilnehmern vorstellte. Beim Training zeigte sich dann auch, wie schnell und wendig drei- und vierrädrige E-Bikes sein können. Die abschließende Brotzeit im Garten am Bürgersaal bot zudem den Teilnehmern eine gute Gelegenheit, um sich kennenzulernen und sich auszutauschen.



Digitalisierung

Eine Gesprächsrunde zum Thema Digitalisierung war am Dienstag Programmpunkt der Aktionswoche. Die Digitalisierung betrifft heute fast alle Bereiche des Lebens. Sie bietet zudem eine wichtige Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe, gerade bei der älteren Generation. Bankgeschäfte im Internet zu tätigen, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, Steuererklärungen online zu machen oder Einkäufe zu tätigen, worauf geachtet werden muss und welche Konsequenzen sich daraus ergeben, erklärte Prof. Dr. Wolfgang Döhl anhand von aktuellen Beispielen. Und schnell war man sich einig, dieses Thema muss weitergeführt werden. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass wir die Initiative ergreifen und uns einsetzen müssen, damit die ältere Generation den Zugang zu den digitalen Alltagstechnologien erhält. Dabei entstand die Idee, einen Lern- und Erfahrungsort einzurichten, an dem die SeniorInnen den Umgang mit neuen Medien und Technologien ausprobieren und erlernen können. Eine niederschwellige Starthilfe in die digitale Welt also, möglichst lebensnah und kostenfrei. Die Umsetzung ist in Planung.

Wohnen im Alter

Am Mittwoch stand mit dem Thema „Wohnen im Alter“ ein weiteres wichtiges Thema innerhalb der Aktionswoche, aber auch für die Gemeinde auf dem Programm. Mit Bürgermeister Hans Lang, GemeinderätInnen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern führte Ria Markowski, Leiterin des Arbeitskreises Wohnen in Iffeldorf, durch dieses Thema. Die Frage, ob in Iffeldorf der Bedarf für ein gemeinschaftliches und serviceorientiertes Wohnen im Alter gegeben ist, wurde mit einem klaren Ja von allen Teilnehmern der Gesprächsrunde beantwortet. Das bedeutet, dass die Gemeinde sich als priorisiertes

Ziel setzen sollte, nachhaltigen und günstigen Wohnraum selbst oder mit einem nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichteten Träger für unsere Seniorinnen und Senioren zu schaffen. Der Arbeitskreis Wohnen wird das Thema nun konzeptionell ausarbeiten und dabei die Erkenntnisse aus der Gesprächsrunde und den Befragungen einarbeiten. Für die Gemeinde Iffeldorf wird dies in Anbetracht der Wohnraumsituation, der Grundstückspreise und der Kosten- und Zinspolitik eine der größeren Herausforderungen in den nächsten Jahren werden.

Zum Abschluss der Aktionswoche gab es am Freitag noch großes Kino. Eingeladen wurde zu einem Filmnachmittag: Ü100, ein humorvoller und außergewöhnlicher Film von Dagmar Wagner, der berührt und einen Blick auf das Altwerden wirft, ohne dabei die Einschränkungen und Krankheiten, die das Alter mit sich bringt, zu beschönigen. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Popcorn und Keksen konnten sich die Kinobesucher im Bürgersaal davon überzeugen, dass auch mit 100 Jahren das Leben noch Spaß machen kann. Allen Veranstaltungsteilnehmern, Akteuren, Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Aktionswoche „Zu Hause daheim“ ein Erfolg wurde, ein herzliches Dankeschön!
Text: Ria Markowski, Fotos: Ria Markowski



ANZEIGE



PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH
Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO

Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf
Tel. 0 88 56 - 9 36 39 08
info@planungsbuero-friedrich.de
www.planungsbuero-friedrich.de



Pfaffenwinkel-Ferienpass 2022



LANDRATSAMT
WEILHEIM  SCHONGAU

mit 141 kostenlosen und vergünstigten Angeboten
für die Sommerferien im Wert von über 500 €

Der Pfaffenwinkel-Ferienpass ist auch 2022 wieder da. Das bekannte Gutscheineft im Landkreis Weilheim-Schongau ist seit 37 Jahren Mitgestalter und Ideengeber für vielseitige und erlebnisreiche Sommerferien.

Für nur 4 Euro können Erwerber heuer 141 kostenlose und vergünstigte Angebote nutzen und sich dadurch bis zu 500 € sparen. Die Angebote reichen von Schwimmbädern, Museen, Schlössern, Theatern und Kinos über Bergbahnen, Schiffe, Bus, Natur und Tiere bis hin zu

Sportlichem, Freizeitparks und Action. Auch für den Magen und das leibliche Wohl sind Angebote dabei. Mit dem Pfaffenwinkel-Ferienpass ist es nicht nur einheimischen Kindern und Jugendlichen bis einschl. 17 Jahren möglich, die Gutscheine einzulösen, sondern auch Gästen dieser Altersgruppe, die in unserer Region Urlaub machen.

Neben Coupons aus der näheren Umgebung enthält das Gutscheineft auch Einlösestellen von Berchtesgaden bis Oberstaufen und von Bichlbach (Österreich) bis ins Frankenland.

ANZEIGE



Weylerstr 6b
82340 Feldafing

Tel: 08158 - 8221
Fax: 08158 - 8239

E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net

Ein besonderer Dank gilt unseren vielen treuen Unterstützern, denn ohne ihr Mitwirken wäre unser Ferienpass nicht möglich.

Erhältlich ist der Pfaffenwinkel-Ferienpass ab Anfang Juli in allen Gemeinde- und Stadtverwaltungen, in allen Geschäftsstellen der Volks- und Raiffeisenbanken, in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Oberland, in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings in Weilheim, in den Jugendzentren des Landkreises Weilheim-Schongau, im Jugendamt Weilheim (KoJa) und Schongau (Schloßplatz) und in einigen Schulen.



SICHERER ORT FÜR NBH BUS

Ein Dach über dem Kopf

Bedauerlicherweise hatten wir beim Bus der Nachbarschaftshilfe bereits mehrere Marderschäden zu beklagen. Viel schlimmer waren aber zwei Hagelereignisse, die den Bus schwer getroffen haben. Die Schäden sind inzwischen komplett beseitigt und wurden von der Versicherung auch voll übernommen.

Den Marder zu domestizieren, ist ein Unterfangen, an dem schon viele Iffeldorfer gescheitert sind, und wir rechnen da selbst gegenüber der Nachbarschaftshilfe nicht mit tierischer Einsicht. Der Schutz vor Hagelereignissen liegt aber – zumindest teilweise – in unserer eigenen Hand.

Wir sind deshalb froh, dass uns die Gemeinde schnell und unkompliziert zunächst einen Unterstand beim Bauhof am Torfwerk zur Verfügung gestellt hat. Dort hat das Fahrzeug auch den Winter gut überstanden. Allerdings war dies lediglich eine Übergangslösung, weil der Bauhof den Unterstand für den Streuaufsatz bzw. den Anhänger benötigt. Umso erfreulicher ist, dass die Gemeinde Iffeldorf nun eine dauerhafte Lösung in Form eines Unterstandes neben dem alten Feuerwehrhaus geschaf-

fen hat. Die Errichtung erfolgte nach Einholung der entsprechenden Genehmigungen durch die Fa. Andreas Michl. Die Kosten wurden von der Gemeinde Iffeldorf getragen.

Die Nachbarschaftshilfe möchte sich auch auf diesem Wege bei der Gemeinde Iffeldorf, dem 1. Bürgermeister Hans Lang und dem Gemeinderat für die schnelle und unbürokratische Hilfe sowie bei Andi Michl und seinem Team für die saubere Ausführung bedanken. Und für den Marder haben wir auch eine Nachricht: Wir werden uns schon noch was einfallen lassen, um Dir den „Spaß“ zu verderben. Verlass Dich drauf!

Text: Wolfgang Döhl

ANZEIGE

**Weltweit vertreten als Spezialist für
professionelle Agrar- und Klimatechnik.
In Iffeldorf zuhause.**



GAUGELE ■ Tel. 08856-9366-0 ■ www.gaugele.de



MITFAHRBANK

Sitzen, bis man schwarz wird!

Dass Zeit relativ ist, kennen wir ja: Wenn ich an meinem alten Roller rumschraube, ist eine Stunde rum, ehe ich mich versehe. Wenn man aber auf etwas wartet, z.B. mitgenommen zu werden, ist bereits eine halbe Stunde die Vorstufe zur Ewigkeit!



Deshalb hatte ich mir für meinen Selbstversuch „Mitfahr-bank“ auch zwei Grenzen gesetzt: eine Stunde warten oder 100-Mal nicht mitgenommen werden, je nachdem, was eher eintritt. Also habe ich mich mit sauberer Hose, frischem T-Shirt und gekämmten Haaren am 15.05.2022 um 14:45 auf die Mitfahrbank direkt neben der Bushaltestelle am Staltacher Hof dorfauswärts gesetzt. Damit wirklich nichts den Mitnahmewillen trüben konnte, habe ich – zumindest, wenn sich Autos genähert haben – ein freundliches Gesicht gemacht, das Smartphone nicht gestreichelt und der Dinge geharrt, die da passieren.

Um es kurz zu machen, es passierte nichts, zumindest was das Mitnehmen oder auch nur das Anbieten einer Mitfahrmöglichkeit betraf. Zwar schauten einige vorbeifahrende Autofahrer:innen mich nett an, besonders Kinder schienen an mir ihren Spaß zu haben, aber das war's dann auch schon. Manche Fahrzeuglenker:innen schauten sogar so gezielt weg, dass man denken konnte, es sei

ihnen peinlich, mich da sitzen und warten zu sehen. Bloß keinen Blickkontakt und hoffentlich hockst du da nicht demnächst selbst, wenn die Kraftstoffpreise weiter so steigen, schien die Devise zu sein.

Netter wird es, als Fußgänger vorbeikommen.

**„Na, hält wieder keiner an?
Ist ja auch Quatsch mit den Bänken, wie willst
du denn wieder heimkommen?“**,

ruft mir ein Mann von der gegenüberliegenden Straßenseite zu und seine Frau versucht, zu beschwichtigen:

„War halt gut gemeint!“

Weiß sie, dass „gut gemeint“ das Gegenteil von „gut gemacht“ ist? Andere schauen etwas verwirrt, als ich sie mit einem netten Gruß beglücke.



Dann kommt eine Frau vorbei, die offensichtlich jemanden zum Bahnhof gebracht hat.

„Sie sitzen ja immer noch hier! Ich habe noch nie jemand auf einer Mitfahrbank sitzen sehen!“

Als ich Ihr von meinem Selbstversuch erzähle, lacht sie.

„Auf dem Weg zum Bahnhof habe ich zu meinem Besuch noch gesagt, der Herr schreibt für's Iffeldorfer Leben und soll bestimmt was über die Mitfahrbänke schreiben!“

Hätte ich jetzt nicht gedacht, dass ich so leicht durchschaubar bin! Dann kommt einer meiner Kollegen von der Naturschutzwacht auf seinem E-Bike vorbei, grüßt und grinst. Vermutlich meint er, dass ich im „Gelände“ besser aufgehoben wäre als auf dieser Wartebank zur Ewigkeit. Recht hat er!

Das Iffeldorfer Leben rauscht an mir vorbei und ich habe Mühe, beim Zählen der Fahrzeuge nicht durcheinander zu geraten. Dabei mache ich mir so meine Gedanken: So wie die Mitfahrbänke konzipiert sind, ist das einfach nur Unsinn. Selbst wenn es dieses Virus nicht gegeben hätte, wäre das nicht anders. Woher soll ich als mitnahmebereiter Autofahrer denn wissen, wohin der Mensch, der auf der Bank sitzt, hin will? Da müsste man ja anhalten und fragen. Und dann müssten sich Fahrziel und Mitnahmeziel auch noch decken oder zumindest fast. Spätestens, wenn das nach dem dritten Mal Anhalten und Fragen nicht der Fall ist, wird man wohl nicht mehr halten. Dazu kommt, dass die Menschen ja auch noch „passen“ müssen. Also einen mit Zigarette, Redbull-Dose und

zerrissener Kleidung auf der Bank herumlümmelnden, über und über tätowierten Mochtegern-Mitfahrer (um mal ein typisch deutsches Klischee zu bedienen) wird man wohl eher nicht mitnehmen. Und gerade bei Kindern und Jugendlichen wird man auch spezielle Sicherheitsaspekte, was Fahrzeug und Fahrzeuglenker angeht, als Voraussetzung zu Grunde legen. Und wenn's pressiert, ist die Mitfahrbank sicher eh' der falsche Ort, um nach einer Transportmöglichkeit zu suchen.

Bei den Mitfahrbänken wurde aus meiner Sicht viel zu viel Zeit, Geld und Ehrenamtsarbeit „verbraten“. Gut gemeint ist eben nicht gut gemacht! Tatsächlich könnte mit einer App auf dem Smartphone, was das Mitfahren im ländlichen Raum angeht, einiges erreicht werden. Das ist aber eine ganz andere Nummer als ein paar Holzbohlen zu bemalen und zu Bänken zusammenzuschrauben. Das ist ein anspruchsvolles Projekt und muss über einen längeren Zeitraum konzipiert, umgesetzt, angepasst, eingeführt und danach kontinuierlich betreut werden.

So ganz hoffnungslos bin ich allerdings nach 40 Minuten Banksitzen und 100 vorbeigefahrenen Fahrzeugen aus dem Selbstversuch dann doch nicht rausgegangen: Gerade, als ich die Mitfahrbank verlassen habe und in Richtung Staltacher Hof zurückgehe, kommt der Thomas Welzmüller um die Ecke gefahren. Sieht mich und winkt mir freundlich zu. Der hätte mich sicher mitgenommen, ganz bestimmt! Danke, Thomas.

Text: Wolfgang Döhl, Foto: Lars Fietkau

Die wörtlichen Zitate von drei mir leider namentlich nicht bekannten Iffeldorfer Bürger:innen sind durch große Schrift und „gekennzeichnet. Ich bedanke mich für Ihre Mitarbeit und freundliche Unterstützung.

ANZEIGE

**WIR ÜBERZEUGEN DURCH
MEHR SERVICE
FAIRE PREISE
TOP LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT**

zum Beispiel mit RECUP
(Pfundbecher für Coffee-to-Go)
oder unserer

**HAMMER-WÄSCHE
100% QUALITÄT
40% SCHNELLER**

AB €6

TS GREIL
Tankstelle Greil
Seeshaupter Straße 10 · 82393 Iffeldorf
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 · www.ts-greil.de

4. Iffeldorfer Hof-Flohmarkt am 2. Juli 2022

**Auch in diesem Jahr geht es wieder weiter mit der großen Schnäppchenjagd in Iffeldorf!
Am Samstag, den 2. Juli 2022, findet von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr der
"4. Iffeldorfer Hof-Flohmarkt" bei jedem Wetter in zahlreichen Höfen, Gärten und Garagen statt.**

Jeder Hof, der angemeldet ist, wird mit einem eigenen Punkt auf dem Lageplan eingezeichnet. Die Verteilung des Infoflyers mit dem Lageplan in Iffeldorf und den umliegenden Gemeinden beginnt nach den Pfingstferien. Auch online und über die Presse wird kräftig geworben. Mit Schildern oder Luftballons vor Ort kann schon von Weitem auf den eigenen Stand aufmerksam gemacht werden.

Der Iffeldorfer Hof-Flohmarkt ist – nicht nur aufgrund der einzigartig hohen Beteiligung - inzwischen in der ganzen Region bekannt. Beim 3. Iffeldorfer Hof-Flohmarkt im

letzten Jahr gab es an vielen Stellen im Dorf Nachbarschaftsfeste. Obwohl der Anmeldezeitraum bereits am 2. Juni endete, sind auch kurzfristig noch Nachmeldungen zum Verkaufen möglich: Flyer dazu liegen im Vitus aus und können dort auch gleich abgegeben werden. Der Überschuss aus den 5 Euro, die für jede Anmeldung fällig werden, wird wieder gespendet. Letztes Jahr konnte die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf aufgrund der hohen Beteiligung am Hof-Flohmarkt mit 300 Euro unterstützt werden.

Text: Andreas Ludewig

ANZEIGE



**St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf
Tel.: 08856 / 8038381 | keramik-iffeldorf.de**



REKORD-BETEILIGUNG IM BÜRGERSAAL

Kleidertausch statt Kaufrausch

Die 7. Kleidertausch-Party des Bürgerzentrums Iffeldorf fand bei Jung und Alt großen Anklang. Diese Möglichkeit der sinnvollen Wiederverwendung gut erhaltener Kleidungsstücke liegt voll im Trend. Das zeigten die vielen neuen tauschbegeisterten Gäste eindrucksvoll.



Bei bester Stimmung wurde am Samstag, den 09.04.2022, im Bürgersaal ausgiebig getauscht. So wurden etliche Besucher/innen fündig auf der Suche nach dem persönlichen neuen Lieblingskleidungsstück. Sämtliche nicht getauschten Kleidungsstücke wurden – wie immer - zu 100 % an die Schatzkiste in Penzberg weitergegeben.

Es wurde auch zu Geldspenden für die Kriegsoffer in der Ukraine aufgerufen, insgesamt 165 € wurden gespendet. Außerdem haben der Iffeldorfer Gemeinderat und unser Bürgermeister einen Betrag in Höhe von € 1.180,00 gespendet. Die Empfänger der Geldspenden sind zu

gleichen Teilen die Ukrainische Kirchengemeinde in München, die Wischgorod-Hilfe der Gemeinde Eichenau sowie ein privates „Nähprojekt“ direkt in der Ukraine (in der Nähe von Kiew), das von der Familie Hofmann aus Iffeldorf betreut wird. Wir sagen herzlichen Dank an die Spender/innen und an den Iffeldorfer Gemeinderat. Der nächste Kleidertausch ist bereits in Planung und wird voraussichtlich am Samstag, den 22. Oktober 2022, stattfinden. Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Oktober mit vielen neuen und alten tauschbegeisterten Gästen.

Text: Andrea Krug, Fotos: Privat

ANZEIGE

NEU

Am 01.01.2022 habe ich die Kleintierpraxis Osterseen in Iffeldorf übernommen. Mein persönliches Anliegen ist die **integrative Tiermedizin**. Das bedeutet, Schulmedizin und Alternativen zu verbinden.

Liebe Grüße
Dr. Friedrun Egnér-Dornbusch

Heuwinkelstraße 1
82392 Iffeldorf
Tel: 08856 80 34 43 4
www.kleintierpraxis-osterseen.de

Öffnungszeiten:
Mo Di Mi Fr Sa: 10-12Uhr
Mo Mi Do Fr: 16-18Uhr




**KLEINTIERPRAXIS
OSTERSEEN**

Hier fühle ich mich wohl!

„Brauche ich mal wieder ein neues Handy?“

Diese Frage stellt sich bestimmt jeder von uns in regelmäßigen Abständen – spätestens dann, wenn das Handy langsamer wird, ein neues schnelleres mit einer tollen Kamera auf den Markt kommt oder irgendetwas am Handy kaputtgegangen ist. Doch ist ein Neukauf immer nötig? Und wenn ja, worauf sollte man außer auf die neueste Technik noch achten?

Hier zunächst ein paar bedenkenswerte Fakten zum Smartphone:

- Im Jahr 2021 besaßen 62,6 Mio. der Deutschen ein Smartphone. Zehn Jahre zuvor waren es gerade einmal 21,3 Mio. Menschen.
- In Deutschland werden schätzungsweise 206 Mio. alte Handys gehortet. Daraus ließen sich ungefähr 51 t Silber, fast 5 t Gold und 1854 t Kupfer gewinnen.
- Ein Handy besteht aus 60 unterschiedlichen Materialien, z.B. Kunststoffe, Keramik, Glas, aber auch eine Menge Metalle, z.B. Gold, Kupfer, Aluminium, Silber.
- Viele Nutzer kaufen sich nach anderthalb bis zwei Jahren ein neues Handy.

Bei einer Entscheidung zum Neukauf sollte man den Lebenszyklus eines Mobiltelefons kennen:





In Europa gibt es mittlerweile zwei Hersteller, die diese negativen Auswirkungen minimieren wollen und faire Smartphones anbieten: Fairphone (mit Sitz in den Niederlanden) und Shiftphones (mit Sitz in Deutschland).

FAIRPHONE

- Engagiert sich für Menschenrechte und das Wohlergehen der Arbeitskräfte
- Elektromüllneutral
- FairTrade-zertifiziertes Gold
- Zertifiziertes Aluminium
- Handyrückseite besteht aus 100% recyceltem Kunststoff
- Faires Kobalt für Akku in Testphase
- Fairphone-Recycling-Programm
- 5 Jahre Garantie
- leicht zu reparieren dank modularer Bauweise
- Lange Akkulaufzeit
- TCO- und Blauer Engel-zertifiziert

SHIFTPHONES

- Faire Löhne und Arbeitszeiten
- Keine Kinderarbeit
- Gute Arbeitsbedingungen
- Wertschätzender Umgang mit der Umwelt und Rohstoffen: z.B. Verzicht auf das Konfliktmineral Coltan und Bezug von konfliktfreiem Zinn
- Gerätepfand, welches du nach dem Zurückschicken wieder erhältst.
- 2 Jahre Garantie
- Erweiterbarer Speicher
- Reparaturen günstig, z.T. selbst möglich dank modularem Design
- Akku einfach auszutauschen

Es muss aber klar sein, dass ein Handy aktuell nie zu 100% fair oder umweltfreundlich produziert werden kann. Das ist auch diesen beiden Herstellern bewusst, aber anstatt sich abzuwenden, investieren sie in die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und die Minimierung von Umweltrisiken. Hierfür treffen sich die beiden Firmen mit den Produzenten vor Ort, um neue Standards für die gesamte Branche auszuprobieren und dann auch festzusetzen. Da dies sehr aufwendig ist, konzentriert sich Fairphone z.B. aktuell auf 14 Materialien. Um hierbei Nachhaltigkeit zu erreichen, werden einerseits verantwortungsbewusste Bergbauinitiativen unterstützt, andererseits wird bei geeigneten Materialien der recycelte Anteil erhöht.

Unterm Strich belastet die Produktion eines jeden Handys nach wie vor spürbar die Umwelt. Deshalb:

- Behalte dein Smartphone so lange wie möglich!
- Es ist nicht nachhaltig, bei jeder Vertragsverlängerung ein neues Smartphone zu nehmen. Man kann stattdessen auch eine Gutschrift fordern.
- Von Zeit zu Zeit muss man auch mal auf dem Handy aufräumen, z.B. Fotos auf den Computer ziehen und Apps löschen, die man nicht mehr verwendet. Ein langsames Handy ist noch lange kein Grund zum Wegwerfen.
- Wenn doch einmal etwas kaputt geht, informiere dich, ob man es nicht reparieren kann. Es gibt unzählige Youtube-Tutorials, die Schritt für Schritt erklären, wie du z.B. deine Kamera austauschen kannst. Auch gibt es in Weilheim und Bad Tölz eine Smartphone-Werkstatt.

Kommt doch nur ein Neukauf infrage, dann:

- Bringe dein altes Gerät auf den Wertstoffhof, damit die einzelnen Komponenten wiederverwendet werden können. Noch besser überlässt du es einem Umweltverband (z.B. dem NaBu). Vergiss aber nicht, deine persönlichen Daten zu löschen.
- Achte auf möglichst lange Garantie und Updates (bei einigen Herstellern bis zu 5 Jahren).
- Achte darauf, dass das neue Smartphone leicht selbst zu reparieren und der Akku problemlos auszuwechseln ist.
- Wähle einen Hersteller, der sich bemüht, dass die Umweltbelastungen möglichst gering und die Arbeitspraktiken fair sind. Im besten Falle setzt er sich sogar dafür ein, dass sich etwas verändert.

Hat dich der Beitrag zum Nach- bzw. Umdenken gebracht? Schreibe gerne an julia.linzmaier@mailbox.com.

Text und Grafiken: Julia Linzmaier (FairTrade-Steuergruppe)



Ich fiel auf einen Internet-Betrüger herein

Nach einem erfüllten Arbeitsleben befinde ich mich seit einigen Jahren im Ruhestand und versuche, mein Leben zu genießen. Nach dem Studium der Physik fand ich bei einem großen deutschen Konzern eine anspruchsvolle Beschäftigung.

In den ersten Arbeitsjahren entwickelte ich Computerprogramme, mit deren Hilfe findige Ingenieure diverse militärische Geräte schufen. Später wechselte ich in den Telekommunikationsbereich und entwickelte dort ebenfalls Computerprogramme, mit deren Hilfe digitale Vermittlungsanlagen erstellt wurden. Später sollte die ganze Telekommunikation über das Internet laufen. Ich habe knapp 50 Jahre in der technischen-naturwissenschaftlichen Datenverarbeitung gearbeitet. Dabei verwendete und entwickelte ich auch etwa 30 Jahre lang Internetanwendungen.

Somit war ich sicher, niemals auf Internet-Betrügerei hereinzufallen!



Doch weit gefehlt, vor ein paar Tagen ist es dann doch passiert:

Es war an einem Vormittag und ich bearbeitete einige Dateien an meinem PC, als ein Telefonanruf kam. Die angezeigte Nummer war mir unbekannt und normalerweise nehme ich solche Anrufe nicht an. Fragen Sie mich bitte nicht, warum ich es doch tat (**Fehler Nummer 1**).

Am anderen Ende meldete sich ein gewisser Jon Anderson, der bei Microsoft in England arbeitet. Er behauptete, dass mein PC innerhalb von ein paar Minuten 281 Fehlermeldungen an Microsoft gesendet hätte. Dies deutete angeblich auf einen Hackerangriff hin. Um diesen abzuwehren, bräuchte er einen Fernzugriff auf meinen Rechner. Ich versicherte ihm, dass ich keine Fehler gemeldet bekommen hatte. Aber er zeigte mir ein Protokoll mit den vermeintlichen 281 Fehlern. Er redete pausenlos dermaßen suggestiv auf mich ein und so gewährte ich ihm diesen Fernzugriff (**Fehler Nummer 2**).

Er redete und redete, so dass mir langsam der Kopf schwirrte; ich war nicht fähig, Verdacht zu schöpfen. Während seiner Tätigkeiten stellte er mir immer wieder ganz beiläufig einige scheinbar harmlose Fragen, die ich beantwortete (**Fehler Nummer 3**) und drang damit immer weiter in meine Computer-Infrastruktur ein. Dabei kam er sogar bis zum Computer-Banking (**Fehler Nummer 4 und der GRÖSSTE**).

Ein Anruf einer aufmerksamen Sparkassenangestellten meldete einige auffällige Bewegungen an unseren Konten. Dann endlich begriffen wir, was wirklich passiert war. Wir schalteten sofort alle Geräte (PC und Handy) aus, ließen unsere Konten blockieren und sperrten unsere Kreditkarten. Doch es war bereits zu spät, ein nicht geringer Geldbetrag war unwiderruflich verloren. Die Sparkasse versuchte zwar alles, aber die Abbuchungen waren nicht rückgängig zu machen. Bei der Anzeige bei der Polizei meinte ein Beamter nur lapidar, dass diese Vorgehensweise eigentlich bekannt sei. Die Polizei könne hier nichts mehr unternehmen.

Hier nun ein paar Ratschläge eines Geschädigten:

- Ignorieren Sie Anrufe von Ihnen unbekannt Nummern.
- Sollten Sie den Anruf doch annehmen und der Anrufer gibt vor, er sei von der Polizei, Microsoft o.ä., so legen Sie bitte sofort auf.
- Sollten Sie doch nicht auflegen, so bluffen Sie: Teilen Sie dem Anrufer mit, dass Ihre Leitung mit einer Fangschaltung der Telekom überwacht werde, was nicht der Wahrheit entsprechen muss. Sie können sicher sein, dass im Betrugsfall das Telefonat schnell beendet wird.

Ich hoffe, dass ich mit meiner Geschichte einige Betrugsversuche verhindern kann.

Iffeldorf im März 2022, Anonymus, Foto: vero design

Dauerbaustelle Altpapiersammlung

Seit vielen Jahren schon sammeln die Iffeldorfer Vereine monatlich einmal das Altpapier im Dorf, um mit dem Erlös ihre Jugendarbeit, den laufenden Betrieb oder soziale Projekte zu finanzieren. Doch die Schwierigkeiten häufen sich.



So nimmt der Kartona-
ge-Anteil nicht erst seit
der Pandemie spürbar zu,
das Gesamtgewicht und
damit der Erlös jeder
Sammlung dagegen
spürbar ab. Dass hierbei
das Durchschnittsge-
wicht pro Container
von 4,60 t (2009) auf
3,54 t (2021) massiv
gesunken ist, liegt
weniger an der
geringeren Menge
von „schwerem“

Zeitungspapier, sondern vor allem am
höheren – luftigen! - Volumen von „großzügig“ bereitge-
stellten Kartonagen. Dieses vergrößerte Volumen führt
einerseits zu unnötigem Mehraufwand beim Sammeln,
andererseits zu erhöhten Kosten (es wird ein zusätzlicher
Container benötigt) und einem finanziellen Malus, weil
das für die Container vorgeschriebene Minimalgewicht
nicht erreicht wird.

Unterm Strich bleibt somit für die Vereine seit Jahren bei
immer größerem Aufwand immer weniger Erlös hängen.
Auch deswegen steigen in einigen Gemeinden Vereine
aus den Altpapiersammlungen aus; **in Weilheim etwa wird
bereits die blaue Tonne eingeführt (incl. Erhöhung der
Abfallgebühren!).**

Wollen wir das in Iffeldorf vermeiden, so braucht es die Mithilfe aller:

- Bitte falten/zerkleinern/zertreten Sie Ihre Kartonagen
und schachteln sie möglichst kompakt ineinander – je
weniger Luft, desto besser (siehe Bild)! Das spart den
Sammlern Arbeit und Ihnen Platz im Keller!
- Bitte binden Sie Ihre Grauen Säcke fest zu, auch das
erleichtert die Sammelarbeit!
- Bitte verschnüren Sie Zeitungen/Illustrierte/ Prospekte
zu Bündeln (nicht schwerer als 10 kg)!

Ein kleiner Aufwand für Sie, eine große Hilfe für die
Vereine! Nur im gemeinschaftlichen Miteinander hat die
Altpapiersammlung in Iffeldorf Zukunft!

Text: Heiner Grupp, Foto: Wolfgang Bronner

ANZEIGE

fbv
METALLDESIGN
BENEDIKT WELZMÜLLER

Traditionelles Handwerk
Unikate, Design-Objekte,
Möbel, Spindeltreppen ...

☎ mobil 0176 - 43 51 52 21
✉ handwerk@bwmetall.design
🌐 bwmetall.design
📱 [bwmetall.design](https://www.instagram.com/bwmetall.design)



FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

Neue Jacken für die Feuerwehr Iffeldorf

Die Feuerwehr Iffeldorf hat ein neues Erscheinungsbild. Die 25 Jahren alten Einsatzjacken der Münchener Art wurden gegen neue moderne Jacken ersetzt. Was die Vorteile und Funktionen der neuen Jacken sind, wird im Artikel erklärt.

Sie sind die zweite Haut einer jeden Einsatzkraft, müssen große Hitzeeinwirkung aushalten und vor anhaltender Kälte schützen. Unsere Einsatzjacken sind unser wichtiges Gerät. Jedes Mal, wenn wir ausrücken, tragen wir die persönliche Schutzausrüstung. Unser bisheriges Modell wurde Mitte der 90er-Jahre im Auftrag der Berufsfeuerwehr München entwickelt und entsprach dem damaligen Stand der Technik. Die Münchner Mäntel verbreiteten sich schnell im Umland und wurden von vielen Feuerwehren übernommen, so auch von uns. Die Jacken waren flammfest, permanent antistatisch sowie dauerhaft dicht gegen Wind und Wasser. Zudem waren diese Jacken bereits „Warnwestenbefreit“. Wir konnten also ohne eine weitere Warnweste im Straßenverkehr tätig werden, da eine gute Sichtbarkeit auch in der Nacht gewährleistet war. Trotz der hohen Qualität der Jacken ist ihre Zeit jetzt abgelaufen. Viele Jacken von Kameraden lassen deutliche Schäden, wie sich auflösende Nähte, Nässeintritt und nicht mehr entfernbare Verschmutzungen erkennen. Zudem hat sich in den letzten 25 Jahren auf diesem Sektor einiges getan. Gerade im Bereich des Gesundheitsschutzes der Kameraden wurde nochmals ein merklicher Schritt gemacht. Kameraden, die im Rauch waren, z. B. bei einem Wohnungsbrand oder einem brennenden PKW, wechseln nun bereits an der Einsatzstelle ihre Kleidung und reinigen sich schon mal grob vor. Spätestens im

Gerätehaus erfolgt dann eine intensive Reinigung aller Gerätschaften, der Einsatzkleidung und natürlich des Kameraden selbst. Nur so lässt sich eine Verschleppung der giftigen und kanzerogenen Bestandteile des Brandrauchs bis in den privaten Haushalt vermeiden. Ein wichtiger Schritt im Gesundheitsschutz unserer Einsatzkräfte. Aber auch die Materialien der Jacken haben 25 Jahre Entwicklung hinter sich. Sie sind leichter, wärmer und gleichzeitig atmungsaktiver und sorgen trotzdem dafür, dass Atemschutzgeräteträger die Hitze im Brandeinsatz besser aushalten.





Ein Arbeitskreis beschäftigte sich seit 2019 mit der Beschaffung der neuen Einsatzjacken. Wie bei anderen Beschaffungen auch, wurde der Markt ausführlich sondiert und von vielen Herstellern ihre Modelle vorgestellt. Es wurden Tragetest durchgeführt und Werte wie Dampfdiffusion und natürlich der Preis verglichen. Schlussendlich wurde das Modell Dynamite Plus der Firma S-Gard bestellt. Dieses Modell erfüllt alle aktuellen Standards. Der Oberstoff besteht aus 89 % Nomex®, 9 % Kevlar®, 2 % P140 Antistatifikfaser. Darunter liegt eine Goretex Fireblocker Membran, die als Nässeschutz und zur Isolation dient. Die Jacke hat im Brustbereich zwei Funkgerätaschen sowie eine Halterung für unsere Knickkopf-Handlampen. Zwei normale Taschen sind auf Höhe des Bauches angebracht. In diesen Taschen sind bereits Vorrichtungen zur Befestigung der Handschuhe angebracht. Eine weitere Tasche liegt am linken Oberarm. Die Jacken an sich sind ergonomisch ähnlich wie Motorradkleidung geschnitten, besitzen Ellenbogenpolster und Armbündchen mit Daumenloch. Auch diese Jacke ist selbstverständlich warnwestenbefreit und hochflammpfest. Der Kragen bietet nochmal einen Extraschutz für unsere Atemschutzgeräteträger, die so einen sicheren Übergang zwischen Jacke und Flammenschutzhaube haben. Auf dem Rücken ist klar in silberner Schrift zu erkennen, dass wir von der Iffeldorfer Feuerwehr sind. Allgemein hat sich vom Design her etwas geändert. Die Grundfarbe ist noch immer klassisch dunkelblau, allerdings hat sich die Anordnung der Reflexionsstreifen geändert und auch der gelbe Überwurf (bei den Kommandanten rot) entfällt ab sofort.



Die neuen Jacken sind ergonomisch geschnitten



Die neuen Jacken haben viele Taschen und Halterungen für z. B. die Handlampe

Ein besonderes Highlight ist das neue Gurtsystem. Die bisherigen Feuerwehrhakengurte, die lose um den Bauch getragen wurden, sind nach neueren Untersuchungen eher eine Gefahr für die Einsatzkräfte statt ein Hilfsmittel. Deshalb gibt es jetzt Gurtsysteme, die bereits in die Einsatzjacke eingelegt sind. Sie können schnell und unkompliziert bei Bedarf geschlossen werden und haben direkt einen Schlupf mit Karabiner als Zubehör. So kann

jeder damit schnell reagieren, weil er sicher einen Gurt dabei hat. Ein weiterer Vorteil ist die Handhabung bei einer möglichen Selbstrettung. Dort bleibt der Gurt sicher in Position und der Kamerad kann sich sicher aus einem höher gelegenen Stockwerk retten.



Altes Gurtsystem mit Hakengurt lose um den Bauch



Das neue Gurtsystem und seine Bedienung: Der Gurt wird durch Öffnen der Tasche herausgeholt, geschlossen und ist dann einsatzbereit.

Mit der Neubeschaffung der Jacken haben wir einen wichtigen Schritt für die kommenden 20 Jahre gemacht. Wir sind damit wieder auf dem aktuellen Stand der Technik und besser gerüstet für kommende Einsätze.



v.r.n.l.: Einsatzkleidung von Alt zu neu



alle unsere bisherigen Generationen an Einsatzkleidung. Vlnr. Bis ca. 1960, ca. 1960-ca.1998, ca.1998-2022, ab 2022

Willst auch du in unserer neuen Jacke ausrücken?

Dann komm unverbindlich am Mittwoch ab 19 Uhr am Feuerwehrgerätehaus vorbei und schau dir unsere Arbeit und unser Team an. Ansonsten melde dich gerne bei uns unter oeffentlichkeitsarbeit@feuerwehr-iffeldorf.de oder informiere dich auf unserer Website iffeldorf.feuerwehren.bayern

Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf

Voimond

Irgendwann is imma a moi wieda Voimond.

Kennt`s ihr do schlafn? I ned!

**B`sondas dann ned, wenn koa Wolkn am
Himme is, wenn a Bloz hod zum Scheina.**

**Na strahlt a obe, erbarmungslos, na siegst
richtig wir a lacht. Er grinst de o mit seim
schiefn Maul, lacht di aus, weilst ned
schlafn konnst.**

Stund um Stund drahst de rum und num.

Und er lacht weida.

**Sachn foin da do ei, de du scho längst
vagessn kabt host. Sachn, vo dene du
übahaupt nix mehr wissn woidst. Aba jetzt
kemmas wieda. Und er freid se drüba.**

**Oamoi kon a zoagn, wos a kon. Sonst muas
a blos oiwei obnehma oder zuanehma.**

A langweilige Gschicht!

**Olle Mondgedichte, de du scho amoi lerna
host miassn, kemma jetzt wieda.**

**Wie Gspensta dauchas auf. Und du mechast
blos schlafn, endlich schlafn.**

**Irgendwann bist z`miad, dann schafst
doch no ei.**

**Am andan Dog konnst`n manchmoi no segn,
bleich und kasig steht a irgendwo in am
Eck. Aber er grinst oiwei no und sogt:**

" Heid Obend bin i wieda do!"

Gerhard Färber



Foto: vero design

ST. EURACH LAND- & GOLFCLUB E.V.

Ein Prost auf die Umwelt

Der St. Eurach Land- & Golfclub e.V. hat im Rahmen seiner Nachhaltigkeits-Offensive einen weiteren Akzent gesetzt, indem er auf dem Golfplatz zur Vermeidung von Plastikflaschen einen Wasserspender aufgestellt hat, an dem sich die Mitglieder mit ihren personalisierten Thermosflaschen erfrischen können.



Vorstand des St. Eurach LGC (v.l.n.r.: Wolfgang Fischer, André Anderl, Erhard Heck, Julia Reuter)

Dass im Traditions-Golfclub St. Eurach, südlich von München, ein großes Augenmerk auf die Natur und Nachhaltigkeit gelegt wird, ist schon lange bekannt. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Club seit vielen Jahren an dem Projekt Golf & Natur teilnimmt und dort schon das fünfte Mal in Folge mit Gold ausgezeichnet wurde, ist es nicht verwunderlich, dass auch 2022 das Thema Nachhaltigkeit wieder großgeschrieben wird.

In diesem Jahr hat der Club dem Plastik den Kampf angesagt und das mit einer ganz besonderen Aktion! Damit auf dem Platz keine Plastikflaschen mehr verwendet werden, die dann die Umwelt belasten, gab es zum Saisonstart für jedes Mitglied eine personalisierte Thermosflasche. Die Freude der beschenkten Mitglieder war natürlich entsprechend groß und man war zugleich stolz, etwas für die Umwelt tun zu können.

Um den entsprechenden Inhalt für die Flaschen zu liefern, wurde ein Wasserspender zwischen den Abschlägen 1 und 10 installiert, der die Mitglieder und Gäste mit gefiltertem und mit Magnesium angereichertem Wasser versorgt. Für diejenigen, die es lieber etwas spritziger haben, wird auf Wunsch das Wasser sogar mit Kohlensäure versetzt.

Eine wirklich tolle Aktion für die Umwelt, die auch dem Menschen zu Gute kommt. Ob allerdings der Name der Wasserstation tatsächlich einen positiven Einfluss auf das Spiel der Golfer hat, wird sich wohl erst noch zeigen.

Text: Pressekontakt LGC, André Anderl, Foto: Archiv LGC

ANZEIGE





TSV IFFELDORF, ABTEILUNG TENNIS

Die Zeit ist reif - für die Einführung des Online-Buchungssystems

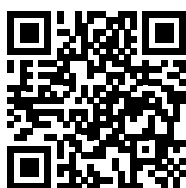
Die Abteilung Tennis ändert ihr Reservierungssystem durch Einführung eines Online-Buchungssystems, für die Reservierung und Bezahlung der Tennisplätze.



Teile der Vorstandschaft
Abt. Tennis (v.l.n.r.: André
Anderl, Mathias Brüseken
und Markus Berg)

Die Abt. Tennis des TSV Iffeldorf führt zum Saisonstart 2022 ein Online-Buchungssystem für die Reservierung und Bezahlung der Tennisplätze ein. Die Zeit ist reif, so die Vorstandschaft der Abt. Tennis! Endlich gehört das „Markenkleben“ der Vergangenheit an.

Mit dem hier abgebildeten QR-Code oder der Internet-adresse kommt man direkt zum Online-Buchungssystem.



<https://tsv-iffeldorf.ebusy.de>

Das Buchungssystem bietet viele Vorteile:

- Man braucht sich nicht mehr um den Kauf von Marken zu kümmern. Die Bezahlung ist mittels „Aufladen“ von Guthaben oder Lastschrifteneinzug möglich.
- Die Plätze können nach der Registrierung von zuhause aus oder von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet gebucht oder reserviert werden.
- Vergebliche Fahrten zur Tennisanlage werden vermieden, da man sehen kann, ob Plätze frei sind.
- Das Gastspielsystem wird erleichtert. Gäste haben eine flexible Möglichkeit, unsere Anlage zu bestimmten Zeiten gegen Entgelt zu nutzen.

Für die Mitglieder des TSV Iffeldorf und der Abt. Tennis ergeben sich Kostenänderungen. Die alte Marken können in ein Guthaben umgewandelt werden.

Um das System zur Reservierung zu nutzen, muss man sich einmalig registrieren. Anschließend kann man sich mit seinem Benutzernamen und einem Passwort anmelden, um einen Platz zu buchen.

Das System erlaubt Anpassungen an unsere Wünsche und Bedürfnisse. Daher bitten wir auch um Feedback, wo wir Anpassungen vornehmen sollen bzw. auch können.

*Text: Pressekontakt & Bericht: André Anderl,
Foto: Archiv Abteilung Tennis*



TSV IFFELDORF E.V.

2021- Eine erfolgreiche Saison für die Iffeldorfer Leichtathleten

Trotz der Pandemie konnten die Leichtathleten 2021 mit viel Training wieder tolle Leistungen erbringen. So wurden bei den Sportabzeichen 27 x Gold, 10 x Silber und 3 x Bronze sowie ein Mehrkampfabzeichen in Gold und drei Familiensportabzeichen abgelegt und sieben Leistungsurkunden ausgestellt.

Im vergangenen Jahr war der Freiluftsport sehr gefragt und davon profitierten auch die Iffeldorfer Leichtathleten. In drei Gruppen trainierten die Kinder und Jugendlichen am Montag spätnachmittags, die Erwachsenen waren am Abend an der Reihe. Meistens war uns der Wettergott hold, nur einmal im Juli überraschte uns ein heftiges Gewitter.

Die Bilanz kann sich sehen lassen:

40 Sportabzeichen, davon 27 mal Gold, 10 mal Silber und 3 mal Bronze sowie 1 Mehrkampfabzeichen und 3 Familiensportabzeichen.

Eine besondere Ehre wurde Harald Renner, einem der drei Trainer, zu teil. Er erhielt vom Deutschen Olympischen Sportbund eine Ehrengabe für die 30. Teilnahme. Beim Familiensportabzeichen konnten diesmal 2 Familien



Urkunde vom DOSB zum 30. Sportabzeichen



mit jeweils 4 Sportabzeichen aufwarten und müssen sich somit den Wanderpokal teilen. Für das Familiensportabzeichen ist es erforderlich, dass aus mindestens zwei Generationen Familienmitglieder das Sportabzeichen ablegen. Gewertet wird die Anzahl der erworbenen Abzeichen. Familie Heydolph errang dabei zum dritten Mal den Pokal und darf ihn nach dem Iffeldorfer Reglement behalten.

Die Sportabzeichen vom DOSB in Gold, Silber und Bronze

Sieben Kinder, die die Disziplin Schwimmen noch nicht ablegen

konnten, erhielten für ihre Teilnahme am Training eine Leistungsurkunde, in der ihre besten Ergebnisse dokumentiert sind.

Das Sportabzeichen ist - wie der Bayerische Landessportbund schreibt - ein „Fitnessstest für Jedermann“ und gilt als Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland. Es kann von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen abgelegt werden.

Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Wer mehr darüber wissen will, kann sich bei den Trainern oder im Internet unter www.deutsches-sportabzeichen.de schlau machen.

Nach den Osterferien konnten wir wieder mit dem Training starten und diesmal gibt es zusätzlich für die Jugendlichen eine Trainingsgruppe am Montagabend.

Text und Fotos: Hildegard Höno

ANZEIGE

Werner Schraml



**Fahr
Werk**
die Fahrschule

**In Penzberg
und Antdorf**



Josefi-Feier

Nach langer Pandemie-Pause konnte die Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf im März endlich wieder die traditionelle Josefi-Feier durchführen.



Unter der souveränen Leitung von Thomas Bierhoff legte die Kapelle in der Mehrzweckhalle einen fulminanten Auftritt hin und zeigte sich musikalisch sämtlichen Stilrichtungen bestens gewachsen. Die extrem kurze Probenzeit glichen die MusikerInnen durch enorme Spielfreude und höchste Konzentration locker aus, sodass den Zuhörern ein wahrer Ohrenschaus geboten wurde. Abgerundet wurde der kurzweilige Abend durch eine Einlage der Laienspielgruppe, die so manche Besucher

mit der (letztlich erfundenen) Ankündigung einer Fastenpredigt aufs Glatteis führte, sowie durch passende Schmankerl aus der Landgasthof-Küche. Gut gefüllt war schließlich auch die Spenden-Tuba am Ausgang, deren Inhalt diesmal voll und ganz der Ukraine-Hilfe zugutekam. Auch dafür sei der Musikkapelle herzlichst gedankt!

Text: Heiner Grupp, Foto: Arabella Schäffler

ANZEIGE



**Andreas
Michl**

**Zimmerei
Holzbau
Planungsbüro
Baubetreuung
Energieberatung**

Osterseenstraße 15
82393 Iffeldorf
Tel.: 08856/804191
Mobil: 0173/3872717



LAIENSPIELGRUPPE

Iffelder Theaterer mit neuem Vorstand

Aus Pandemiegründen musste im vergangenen Jahr bei der Laienspielgruppe Iffeldorf die Hauptversammlung samt Neuwahlen entfallen. Dies wurde jüngst nachgeholt und ging harmonisch, flott und reibungslos über die Bühne.

Als eine der wenigen Theatergruppen der Umgebung konnten die Iffelder im vergangenen Herbst trotz Corona noch auftreten und landeten mit Peter Landstorfers Gaunerkomödie „A Kufern“ einen großen Publikumserfolg (wir berichteten). Anni Ergert-Gillern als erster Vorstand und Spielleiter Heiner Grupp lobten unisono das Teamwork aller Beteiligten als Schlüssel zum Erfolg. Dies zeigte sich nicht nur bei Bühnenbau, Probenarbeit und Aufführungen, sondern auch bei der Neugestaltung und -einrichtung des Garderobenraumes im Iffelder Gemeindegarten.

Genauso zufrieden bilanzierte Kassier Maximilian Liebhardt die finanzielle Situation des Vereins, da man trotz Corona das Jahr mit einem leichten Plus abschließen konnte. Und weil man in den letzten Jahren insgesamt gut gewirtschaftet hat, beschloss die Mitgliederversammlung am Ende einstimmig, 2500 € an örtliche soziale Projekte und Hilfsprojekte für die Ukraine zu spenden (u.a. Nachbarschaftshilfe, BRK, Ärzte ohne Grenzen). Ebenso einstimmig nahmen die Mitglieder die neue Vereinsat-



zung an, die die nach 30 Jahren veraltete Satzung ablöst.

Dass die Laienspielgruppe auch personell gut aufgestellt ist, zeigte sich bei den turnusgemäßen Neuwahlen. Anni Ergert-Gillern, seit 42 Jahren aktiv im Verein und seit 8 Jahren auch dessen erste Vorsitzende, trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Neu zum ersten Vorsitzenden wurde Michael Fritsch gewählt, der der scheidenden Chefin mit Blumen und

herzlichen Worten für ihre Arbeit dankte. Auch er versprach weiterhin vollen Einsatz auf und hinter der Bühne, zusammen mit dem ebenfalls einstimmig gewählten Vorstandsteam.

So ist die Vorfreude groß auf die neue Theatersaison. Sie begann mit einem erfolgreichen Auftritt bei der Joseffei der Musikkapelle; ab Juli wird für das neue Stück, eine Kriminalkomödie, geprobt, die im November (5., 6., 11., 12., 13.11.) zur Aufführung kommt. Bleibt zu hoffen, dass dann nicht wieder ein Virus den Elan der Truppe bremst.

Text: Heiner Grupp, Fotos: Laienspielgruppe



Das neue Leitungsteam der Iffelder Laienspielgruppe (v.l.n.r.): Anni Ergert-Gillern (Beisitzerin), Heiner Grupp (Spielleiter), Kerstin Rötzer (Beisitzerin), Susanne Groß (Schriftführerin), Michael Fritsch (1. Vorstand), Maximilian Liebhardt (Kassier), Gabi Gatteringer (2. Vorstand)



DIE AUTOMOWER LÖSUNG

Gemeinsam auf dem Spielfeld

Wie man im letzten Jahr gut beobachten konnte, werden unsere Fußballplätze trotz der anhaltenden Pandemie sehr gut angenommen. Sport im Freien ist angesagt!

Unsere Jugendarbeit ist spitze und die 1. Mannschaft wird auch immer besser, aber somit wird der Rasen stark beansprucht. Deswegen haben wir uns dazu viele Gedanken gemacht und eine sehr gute Lösung gefunden.

Die Automower Lösung ist ideal für Fußballplätze, die eine höhere Mähkapazität und Flexibilität erfordern. Bis zu drei Automower können gleichzeitig auf einer Fläche arbeiten.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Das perfekte Spielfeld – immer ein spielbereiter Rasen. Mit dem intelligenten Mähkonzept wird das Gras regelmäßig aus verschiedenen Richtungen gemäht. So erhalten wir eine gleichmäßige, grüne und gesunde Fläche.
- Jederzeit einsatzbereit – Automower arbeiten präzise und zu jeder beliebigen Zeit, ohne die Spieler und Zuschauer zu stören.
- Nachhaltigkeit im Vordergrund – Akkubetriebene Automower verringern unsere CO₂ – Emissionen und sorgen dadurch für mehr Nachhaltigkeit (weniger Benzin / Diesel)
- Sicherheit an erster Stelle – schwenkbare Klängen stehen in einem sicheren Abstand von der Außenkante. Sie klappen schnell ein, wenn sie auf ein Hindernis treffen. Weiter sind Hebe- & Kippsensoren verbaut, die das Gerät stoppen, bevor eine Gefahr entsteht.

Der Mähroboter ist vollgepackt mit Sicherheitseinrichtungen und ist vor Manipulation oder Vandalismus geschützt.

Sollte ein Mähroboter gestohlen werden, löst er selbstständig ein Alarmsignal aus, wodurch der Mäher sofort gesperrt wird. Mithilfe der integrierten GPS-Funktion kann er lokalisiert werden.

Sobald der Automower in der kommenden Saison im Einsatz ist, werden wir ihn nochmals vorstellen.

Text und Bilder: TSV Iffeldorf Abt. Fußball; André Anderl



Anzeige

**Medical Training Schäfer**
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

MTS Christian Schäfer M.A.

Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796

www.erste-hilfe-mts.de

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter www.erste-hilfe-mts.de.



TSV IFFELDORF E.V.

Die Abteilungen des TSV präsentieren sich

Im Rahmen der Festtage zur 101-Jahr-Feier wollen die Abteilungen des TSV den Iffeldorfer BürgerInnen ihren Sport präsentieren und dadurch das Interesse an ihrem Sport wecken.

Was die Abteilungen so machen oder anbieten, stellen sie hier vor.

Die Gäste können an verschiedenen Stationen ihr sportliches Talent versuchen – vielleicht entdeckt der eine oder andere eine neue sportliche Leidenschaft.

Abteilung Badminton



Badminton kann überall gespielt werden, nicht nur in der windgeschützten Halle, sondern mit speziellen Bällen auch im Garten oder am See. Speedminton nennt man diesen Ableger und jeder darf es gerne mal versuchen. Schaut doch am Samstagnachmittag bei uns am Sportplatz im Festzelt vorbei und versucht es selbst.

Text: Bernd Metzler, Foto: Archiv TSV Iffeldorf

Trainiert wird Dienstag und Donnerstag auf der Stockbahn am "Alten Sportplatz" jeweils von 18 - 20 Uhr wetterabhängig von April bis Oktober.

Nähere Informationen sind auf der Homepage des Hauptvereins zu finden oder jede(r) Interessierte schaut einfach beim Training vorbei, es ist jede(r) herzlich willkommen.

Text: Matthias Schaal, Foto: Archiv TSV Iffeldorf

Abteilung Fußball



Fußball - eine der beliebtesten Mannschaftssportarten. Fördert die Kameradschaft und ist ein sehr gutes Training für Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Ballgefühl.

Die Abt. Fußball bietet für alle Altersklassen entsprechende Mannschaften mit gut ausgebildeten Trainern an. Trainingszeiten sind auf der TSV Iffeldorf Homepage ersichtlich, Schnuppertraining ist immer möglich. Im Winter wird sogar ein Hallentraining angeboten.

Am Samstag beim Spiele-Nachmittag gibt es Fußball-Weitschießen. Einfach vorbeikommen.

Text: Thorsten Kuhrt, Foto: vero design

Abteilung Eisstock



Die Abteilung Eisstock zählt aktuell 57 Mitglieder, von denen 12 aktiv den Sport ausüben. Man täuscht sich, wenn man glaubt, dass es sich hier um einen Altherrensport handelt.

Das Beherrschen dieses Sports erfordert viel mehr Kondition und Konzentration, als der äußere Anschein es vermuten lässt. Bei Verbandsmeisterschaften, Einladungsturnieren wie z.B. der Isar-Loisach-Runde ist das regelmäßig erneut unter Beweis zu stellen - zumal so ein Wettkampf bis zu sechs Stunden dauern kann. Darüber hinaus ist auch die Dorfmeisterschaft eine gute Gelegenheit, sich mit dem Eisstock-Sport vertraut zu machen.



Abteilung Kegeln



Zwei Mannschaften der Kegelabteilung Iffeldorf starteten Mitte März 2022 ambitioniert und mit sehr viel Optimismus auf ihren neuen Kegelbahnen. Doch Neues muss man erfahrungsgemäß erst kennenlernen.

Dennoch gelang es beiden Mannschaften schon in dieser Startphase, ordentliche Ergebnisse zu erreichen.

Die 1. Mannschaft in der Kreisliga besetzte den 5. Platz nach 16 Spielen mit 15/17 Punkten.

Die 2. Mannschaft in der Kreisklasse C belegte ebenfalls den 5. Platz nach 14 Spielen mit 11/17 Punkten.

Die „Kegler“ sind sehr zuversichtlich, künftig auf diesen Bahnen gute Ergebnisse feiern zu können. Es wird allen Freizeitkeglern/innen auf diesen Bahnen „GUT HOLZ“ gewünscht!

Text: Anton Bereczuk, Foto: vero design

Abteilung Tennis



Ob Anfänger, Naturtalent oder Wiedereinsteiger – Tennis ist leichter, als man glaubt. Im Rahmen der Festtage wird Straßentennis gespielt.

Beim TSV Iffeldorf, Abteilung Tennis haben alle die Möglichkeit, zu spielen. Die Plätze können unter <https://tsv-iffeldorf.ebusy.de> von Gästen, TSV-Mitgliedern und selbstverständlich von Mitgliedern der Abteilung Tennis gebucht werden.

Die Abteilung im Überblick

Gründung: 13. Mai 1970. 3 Sandplätze

Mitglieder: 285, davon ca. 100 aktiv, ca. 40 Kinder im

regelmäßigen Training (Winter und Sommer)
Mannschaften im Spielbetrieb: Herren 40, U 9
Aktive **Freizeitgruppen:** Herren 65, Filzballklopfer, Damendoppel, Prosecco-Runde, ...
Termine: Vereinsmeisterschaften, Iffeldorf Open, Saisonabschluss
Kontakt: tennis.iffeldorf@gmx.de
Text: Markus Berg, Foto: vero design

Abteilung Tischtennis



Der schnellste Rückschlagsport der Welt präsentiert sich im Festzelt. An der Platte stehen wir uns gegenüber, den Ball schlagen wir mit dem Schläger rüber. Mit Konzentration und Reaktionsschnelligkeit ist es zum Sieg nicht weit. Tischtennis ist ein Sport für Alt und Jung, drum kommt vorbei auf einen Sprung!

Beim Spiele-Nachmittag werden Spiele rund ums Tischtennis auf verschieden großen Platten im Festzelt angeboten. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Die Abteilung Tischtennis freut sich auf euch!

Text: Anja Schildbach, Fotos: verodesign, Archiv TSV Iffeldorf

ANZEIGE

Doris Harings
Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Naturfriseurin
Kneippberaterin GGB

Egerländerstr. 13, 82393 Iffeldorf
Tel.: 08856 93 55 660, Mobil: 0160 150 80 85
www.gesundheitsberatung-iffeldorf.de
www.naturfriseur-iffeldorf.de
doris@friseur-harings.de





Abteilung Turnen und Leichtathletik

Die Abteilung Turnen zeigt im Rahmen der Feierlichkeiten zum TSV-Jubiläum am Samstag-Nachmittag einen kleinen Ausschnitt dessen, was in der Turnhalle so stattfindet.

Lassen Sie sich begeistern von der Vorführung unserer Leistungsgruppe auf der allseits beliebten Airtrackbahn. Taktgefühl und präzise Ausführung – das sind die Stärken unserer beiden Tanzgruppen der Kindergarde und der Teenies:

Text: Doris Kopp, Bilder: Tanja Bosch, Doris Kopp



Kindergarde mit Prinzenpaar



Teenies



Leistungsgruppe



Airtrackbahn

ANZEIGE

AvM® Möbel

Nachhaltig einrichten – natürlich leben
Giftfreie Massivholzmöbel – kein Tropenholz
Geölte Oberflächen – natürliche Materialien



Hergestellt in Deutschland & Österreich

Bett Tisch Stuhl Bank **Chairbert**
Schrank Regal Kindermöbel
individuelle Massivholzküche & Möbel

Bettsystem Lattenrost Naturmatratze
Bettedecke Kissen Unterbett

Lampe Accessoires Interieur Kunst
Naturfellprodukt Holzspielzeug
Getreidemühle Backbrett Besteck
Messer u.v.m.

Onlineshop - Laden - Beratung



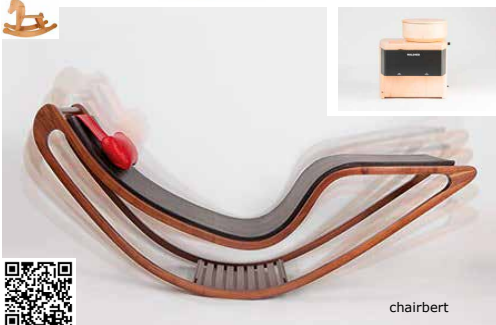
www.avm-moebel.de

www.ökoquent.de

Norbert Günther
Schreinermeister / Betriebswirt

info@avm-moebel.de

Mobil 0171 - 30 47 965
Iffeldorf 08856 - 93 55 66 1



chairbert



TSV IFFELDORF E.V.

Iffeldorf feiert 101 Jahre TSV Iffeldorf

Im Jahr 1921 wurde der Turnverein Iffeldorf-Staltach gegründet. 100 Jahre später, also im Jahr 2021, wäre ein großes Vereinsjubiläum angestanden, das allerdings aus Pandemiegründen verschoben werden musste. Doch jetzt wird das Fest mit einer 101-Jahr-Feier im Juni 2022 und einem umfangreichen Programm nachgeholt. Worauf sich die Iffeldorfer freuen können, wird nachstehend beschrieben. Feiern Sie mit dem TSV Iffeldorf!



Viele Jubiläen fielen in den letzten beiden Jahren der Pandemie zum Opfer, so auch das hundertjährige Bestehen des TSV Iffeldorf e.V. im Jahre 2021. Da 2020 die Aussichten für eine große Feier nicht rosig waren, machte der Verein kurzen Prozess und entschied sich für eine 101-Jahr-Feier in diesem Jahr. Im Vorfeld konnten bereits die Festschrift erstellt werden und die groben Vorplanungen anlaufen.

Jetzt ist die Freude groß, endlich feiern zu können bei einem abwechslungsreichen Programm mit Sport, Spiel, Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein.

Freitag, 24. Juni 2022

Los geht's am Freitagabend im Festzelt am Bahnhof mit DJ Olli und einem Discoabend unter dem Motto „70er bis 90er Jahre“. Ein Auftritt der Teeniegarde ist eingeplant. Die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Samstag, 25. Juni 2022

Am Samstag ist ein Familiennachmittag mit Sport, Spiel und Spannung bei Kaffee und Kuchen geplant.

Das Programm:

Um 13:00 Uhr startet die F-Jugend mit einem FUNI-no-Showspiel am neuen Fußballplatz. Gerne können auch Besucher diese Art des Minifußballspiels ausprobieren. Danach tritt die Kindergarde auf und die Leistungsturnerinnen zeigen ihr Können auf der Airtrackbahn.

Ab 14:00 Uhr dürfen alle Kinder selbst aktiv werden und die verschiedenen Sportarten im Rahmen einer „Kinderolympiade“ ausprobieren: Turnen auf der Airtrackbahn, Weitschießen beim Fußball, Weitwurf mit verschiedenen Bällen, Straßentennis, Badminton und Tischtennis im

Festzelt. Wer fleißig Stationen absolviert, darf sich am Ende auf eine kleine Überraschung freuen. Eine tolle Hüpfburg, Glitzertattoos-Malen und Zielspritzen mit der Feuerwehr lassen auch sonst keine Langeweile aufkommen.

Am Abend folgt das große Highlight: Roland Hefter tritt mit seinem Bühnenprogramm „So lang's no geht“ im Festzelt auf: „Das Leben mit all seinen Facetten und seiner innigen Liebe zur Heimat und zum Dialekt“ – so wird sein Auftritt beschrieben. Einlass ist um 18:30 Uhr, die Show beginnt um 20:00 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Bäckerei Huber und der Tankstelle Greil sowie an der Abendkasse.

Sonntag, 26. Juni 2022

Festlich wird es am Sonntag. Der Tag beginnt mit dem Festzug von der Maffeistraße über die Staltacher Straße zum Festzelt am Bahnhof. Aufstellung ist beim alten Sportheim um 9:00 Uhr.

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, den Festgottesdienst um 10:00 Uhr auf dem Sportplatz zu besuchen. Anschließend spielt die Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf zu einem zünftigen Frühschoppen im Festzelt auf.

Mit einem gemütlichen Beisammensein klingen die Festtage aus, frei nach dem Motto „So lang's no geht“.

Der TSV Iffeldorf hofft, dass er mit seinem vielfältigen Programm alle Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner des Vereins und die gesamte Iffeldorfer Bevölkerung anspricht und alle Besucher gemeinsam ein gelungenes Fest feiern können, das noch lange in Erinnerung bleibt.

Text: Sandra Friedmann, Hildegard Höno

Viel Spaß beim Finden und Raten!

Die Piratenfahrt sieht gleich aus. Doch es gibt 8 Unterschiede. Findest du alle?



Neuverfilmung	▼	Betreiber des Torfwerks	Surfen mit Lenkdrachen	▼	fertig gekocht	Kontinent	▼	schwarzes Gold	▼	zweitgrößter See hier	▼	Lebenshauch	Abmachung	Männername	Werkzeuge	▼
fleißig	▶					immer wenn	▶					Urzeitwesen (Kzw.)	▶			
Initialen von Adorf	▶		Mietwagen	▶				Adelsgeschlecht: ...kirchner	▶				3		Schneehütte	
Greifvogel	▶		... Vegas	▶	7	auch bekannt als	▶	Einheit für Widerstand	▶	10		mobil	▶			
Lastenheber	▶					südamerik. Gebirge	▶					Holzschuhe	▶			
▶				hübsch angezogen	Fahrstrecke	Verkaufsstände	▶	Abk.: Lösung	▶			Zukunftsbild	▶	kelt. Volksgruppe	rund geschorene Kopf-stelle	Posten
Göttervater	Vorname der Bause	9	Anis-schnaps	▶				Abk.: heilig	▶	umgehend		Dorfpatron	▶			6
▶						persönl. Fürwort	▶					Frisur (Kzw.)	▶			Volksfest
Spiel mit Stäbchen		Sinnesorgan	Salatpflanze	▶				1		kl. Werkzeugaufsatz		Mulde	▶			
Schweifstern	▶			5		Ausruf des Erstaunens	▶	ohne Kellner (Abk.)	▶	2		Holzau ist eine	▶			
▶	8		Möbelholz	▶				Ab-schieds-wort	▶				▶	Web-adresse		
unweit	Ampelphase	▶				Raubfisch im Ostersee	▶					Wundmal	▶			4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Sudoku - Rätselspaß

	8							
	1	5		6			9	
3			2	7	1		8	
9		8			5		7	6
6	5		7			8		9
	7		1	5	2			8
	2			9		7	1	
							6	

ANZEIGE

Immobilien
Roland
Schiermeier

Osterseenstraße 30b
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341
Mobil 0171 457 14 86

Beratung
Bewertung
Vermietung
Verkauf

*“ Sie suchen den richtigen
Gesprächspartner
zum Thema Immobilie?*

*Dann sollten wir uns
jetzt kennenlernen! “*

ANZEIGE



**Service, Auskünfte
und Soforthilfe.**

**Schnell und einfach per
Telefon.**

Ihr schneller Draht zu
uns: 0881 641-0

Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr
für Sie erreichbar.

 Sparkasse
Oberland



www.roland-schiermeier.de

Ein starkes Team mit alten und neuen Gesichtern

Am 20. März fanden in ganz Bayern, so auch in Iffeldorf, die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In der Pfarrei St. Vitus erbrachten sie - neben einer erfreulich stabilen Wahlbeteiligung – Kontinuität in der Besetzung, aber auch willkommene Verstärkung.



Der neu gewählte Pfarrgemeinderat (v.l.n.r.): Heiner Grupp, Maria Mack, Andrea Amann, Hans Gastgeber, Birgit Zehetmayr, Georg Gleixner, Barbara Völk, Mathias Brüseken, Heinz Hennen, Birgit Brüseken, Maria Kästele, Lorenz Schäffler

Die erste Überraschung gab es schon vor der Wahl: Es erklärten sich erfreulicherweise 15 Frauen und Männer bereit, in diesem wichtigen Laiengremium mitzuarbeiten - ein klarer Beweis für Tatendrang und Engagement im Iffeldorfer Kirchenvolk, aber auch ein schönes Zeichen der Anerkennung für die Arbeit des Pfarrgemeinderates in den vergangenen Jahren. Im Rahmen eines Kirchencafés im Pfarrzentrum bedankte sich der alte und neue Vorsitzende Heiner Grupp bei dessen Mitgliedern für ihren enormen und wertvollen Einsatz, ganz besonders bei

den ausgeschiedenen Damen und Herren Marianne Retzer-Brabetz, Bernd Meurer und Martin Widmann. Während sich Marianne Retzer-Brabetz - nach 24 Jahren im Rat(!) - aus gesundheitlichen Gründen zurückzog, werden Bernd Meurer (Kirchenverwaltung) und Martin Widmann (Mesnerdienst) auch weiterhin zum Wohle der Gemeinde aktiv sein. Als Dankeschön gab es Blumen, Gutscheine und Urkunden vom Bistum Augsburg. Drei Gremiumsmitglieder sind ausgeschieden, drei neue sind dazugekommen, die schon in den ersten Wochen fest mit anpackten: Barbara Völk, Mathias Brüseken und Georg Gleixner. Dass der Pfarrgemeinderat damit jünger geworden ist, merkt man z.B. daran, dass die Pfarrei seit kurzem auch einen Instagram-Account hat!

DER PFARRGEMEINDERAT LÄDT EIN ZUM Pfarrfest am Sonntag, 10. Juli

Nach dreijähriger Pause soll es heuer wieder klappen! Den Beginn macht ein bunter Familiengottesdienst um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend geht es weiter im Pfarrgarten, wo ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein vorbereitet sein wird. Fürs leibliche und seelische Wohl ist bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter wechseln wir in die Mehrzweckhalle. Wir freuen uns auf Sie!

Dem neuen Team wünschen wir für die nächsten vier Jahre ein erfolgreiches Zusammenarbeiten, jede Menge Kraft für die vielen anstehenden Aufgaben und zuvorderst Gottes reichen Segen!

Text: Heiner Grupp, Foto: Martin Widmann



WELTGETETSTAG

Zukunftsplan: Hoffnung

Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag als ökumenische christliche Aktion in über 150 Ländern rund um den Globus gefeiert. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem anderen Land den Gottesdienst inhaltlich vor, diesmal aus England, Wales und Nordirland. Und jedes Jahr ist auch eine große Schar aus Bernried und Iffeldorf mit dabei.



Erstmals fand der Gottesdienst in der Iffeldorfer Pfarrkirche statt und war wie stets ein rundum gelungenes Gemeinschaftswerk beider Gruppen. Bernried übernahm die musikalische, Iffeldorf die optische Gestaltung: Ein Regenbogen, aus Tüchern gelegt, darauf sieben Kerzen, nach und nach entzündet, als Symbole des

Friedens und der Hoffnung; dahinter das Kreuz als Zeichen für das Leid, dem viele Frauen und Mädchen weltweit ausgesetzt sind. In Liedern, Texten und Gebeten wurde der Sorgen und Nöte dieser Menschen gedacht, wurde aber auch Spuren der Hoffnung nachgegangen und wurde der gemeinsame Glaube als helfende und heilende Kraft betont. Ähnlich klar zeigt auch das Leitbild des Weltgebetstages 2022 dessen Anliegen: Regenbogen, Taube und Lilie als Boten des Friedens; gesprengte Ketten und das geöffnete Tor weisen den Weg in eine hoffnungsvollere Zukunft.



Die Bewegung des Weltgebetstages belässt es nicht beim Gebet, sondern unterstützt in mehr als 100 Projekten weltweit Frauen und Mädchen bei der Durchsetzung ihrer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte. In den Mittelpunkt rückte diesmal aus aktuellem Anlass die Hilfe für die Menschen in der Ukraine. Dafür wurde auch in Iffeldorf reichlich gespendet, als Dankeschön erhielt jede Gottesdienstbesucherin eine liebevoll gepackte kleine Tüte mit englischen Spezialitäten. Und ein besonderes Dankeschön gilt dem Vorbereitungsteam für einen beeindruckenden Gottesdienst!

Text und Foto: Heiner Grupp



Rätsel-Lösungen

KINDERRÄTSEL:



KREUZWORTRÄTSEL:

R		K		A	R	A			T
E	M	S	I	G	S	O	O	F	T
M	A		T	A	X	I		H	O
A	D	L	E	R		E		O	H
K	R	A	N		A	N	D	E	N
Z	E	U	S		K			L	S
		C		A	R	A	K		E
M	I	K	A	D	O		I	H	R
	N			R	U	C	O	L	A
	K	O	M	E	T		S		S
N	A	H		T	E	A	K		C
		R	O	T		H	E	C	H

Lösungswort: OBEREURACH

SUDOKU:

2	9	5	7	4	3	1	6	8
4	1	7	8	6	9	3	2	5
8	3	9	2	5	1	6	7	4
9	4	8	3	1	7	2	5	6
3	5	2	6	8	9	7	4	1
6	7	5	1	2	4	8	3	9
5	8	1	4	7	2	9	6	3
7	6	9	4	3	6	8	5	2
1	2	6	9	3	5	4	8	7



Im Dienst der Alten und Kranken

Seit vielen Jahren kümmert sich ein kleiner Kreis höchst engagierter Frauen und Männer der Pfarrei um Iffelderferinnen und Iffelderfer, die aus Alters- oder Krankheitsgründen ihr Zuhause nicht mehr verlassen können. Höchste Zeit für eine öffentliche Würdigung.



Beim Kirchencafé am 24. April übernahm dies der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Heiner Grupp, der die Sorge um die alten und kranken Gemeindemitglieder als zentrale Aufgabe einer Pfarrei bezeichnete. Zum Teil seit mehreren Jahrzehnten schon sind Marlies Völk, Lotte Süß, Steffi Maron, Marianne Retzer-Brabetz, Ulrike Gaugele und Bernd Meurer hierbei aktiv. Sie sorgen dafür, dass die Senioren nicht vergessen werden, sie halten die Kontakte aufrecht, sie nehmen sich Zeit für Besuche oder Telefonate, sie überbringen zu Weihnachten und Ostern kleine Geschenke und selbst entworfene Glückwunschkarten. Egal ob beim Gespräch an der Haustür oder drinnen bei einer Tasse Kaffee: Immer sind die Menschen froh und dankbar dafür, dass man an sie denkt. Auch die Iffelderfer, die auswärts in Altenheimen leben, werden nicht vergessen.

Zum Engagement des Besuchsteams gehört außerdem die Gratulation zu runden Geburtstagen bei allen Gemeindemitgliedern ab 70 Jahren. Handgeschrieben und mit einem passenden Büchlein als Geschenk kommen

die Glückwünsche der Pfarrei ins Haus. Alles in allem ein überaus wertvoller sozialer Dienst, der nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Mit dem Osterfest beendeten Marianne Retzer-Brabetz und Bernd Meurer ihre Tätigkeit, die anderen Damen werden ihre „Stammkunden“ weiterhin betreuen. Für ihren enormen Einsatz, mit viel Einfühlungsvermögen oft im Stillen und ohne großes Aufheben erbracht, sagte Heiner Grupp im Namen der ganzen Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelt's Gott und überreichte bunte Frühlingssträuße.

Damit geht eine Ära zu Ende, nicht aber die Verpflichtung, für die Senioren der Gemeinde da zu sein. So hat sich im neuen Pfarrgemeinderat auch schon Verstärkung für das Besuchsteam gefunden: Andrea Amann, Heinz Hennen und Hans Gastgeber werden künftig unterstützend dabei sein.

Text: Heiner Grupp, Foto: Georg Gleixner

Vielleicht ist das ja auch etwas für Sie, liebe Leser??:

Man ist dabei sicherlich gefordert, wird aber auch reich beschenkt. Wenn Sie sich in dieser Weise für unsere Senioren engagieren wollen, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro (Tel. 2629). Wir freuen uns auf Sie!



HEILIGES GRAB

Konkrete Restaurierungspläne

Nach dreijähriger Pandemie-Pause war heuer während der Karwoche erstmals wieder das Heilige Grab in der Pfarrkirche zu bestaunen. Beim Aufbau wurde aber den Verantwortlichen erneut deutlich, was schon beim Wiederauffinden des Grabes 2006 vermutet wurde: Eine Restaurierung des 1895 gefertigten Kunstwerkes ist unumgänglich.

Das Heilige Grab ist ein Werk der seinerzeit sehr bekannten und weithin exportierenden Firma Zbitek aus Neustift bei Olmütz (Mähren/Tschechien), das vor allem mit üppigem Glasschmuck aus Gablonz (Böhmen/Tschechien) verziert ist. Inzwischen existieren aber in Deutschland nur noch deren zwei, eines davon in Iffeldorf.

Kirchenpfleger Hans-Peter Gaugele, seit Anbeginn mit dem empfindlichen Kunstwerk vertraut, hat bereits eine umfangreiche Dokumentation der Schwachstellen erstellt. So erlitten im Lauf der Jahre nicht nur die Karton- und Papieroberflächen diverse Beschädigungen, sondern auch die darunterliegenden Holzkonstruktionen. Ebenso sind etliche der ca. 23.000 Glasteile, die mittels Hanffäden oder Messingdrähten filigran verbunden sind, erneuerungsbedürftig. Als Arbeitsschwerpunkt hat sich nach einem Lokaltermin mit mehreren Restauratoren allerdings die aufwendige Reinigung des Glasschmuckes herauskristallisiert. Da jeder Schritt nicht nur Spezialwissen und traditionelles Material, sondern auch handwerkliches Geschick und Präzision erfordert, wird die Restaurierung eine teure Angelegenheit werden. Erste Schätzungen liegen bei über 30.000 €, Hans-Peter Gaugele hofft aber noch auf günstigere Angebote.

Auch wenn durch fleißiges Spendensammeln im Lauf der Jahre schon ca. 13.000 € dafür vorhanden sind, bleibt trotzdem noch ein dicker Brocken zu finanzieren, denn staatliche oder kirchliche Fördergelder sind nicht zu erwarten. **Der Kirchenpfleger freut sich deshalb über jeden kleinen oder großen Beitrag zur Restaurierung (Überweisungen mit dem Verwendungszweck „Heiliges Grab“ bitte an die Kath. Kirchenstiftung St. Vitus Iffeldorf, IBAN: DE 67 7035 1030 0000 3095 34).** Das Heilige Grab in seiner Einzigartigkeit und Anziehungskraft ist jede Anstrengung wert!
Text: Heiner Grupp, Foto: Markus Bauer



ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel
Kunsthandwerk

Hofmark 7
82393 Iffeldorf
Telefon 08856-7180



www.die-weihnachtsengel.de



KLANGKUNST- CHOR

Ein Musenkuss für den Frieden

Feuer, Furor und innige Momente im Gemeindezentrum

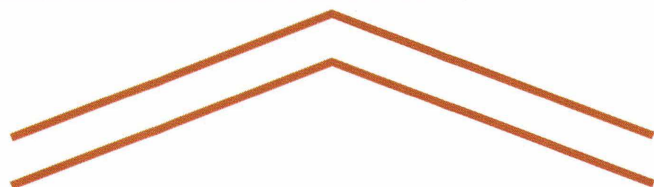
In der Ausgabe 4/21 des Dorfjournals habe ich noch als Zuhörer über das Konzert „The Armed Man“ berichtet und ich freue mich, dies heute als Chorleiter zu tun. Die Begeisterung über das Konzert im Oktober hat mich – das Prinzip des Projektchors machte es möglich – die Seiten wechseln lassen, vom Publikum in den Chor.

Im Publikum und im Chor konnte ich auch in dieser Wiederholungs-Aufführung am 8. Mai vertraute Gesichter ausmachen. Auf beiden Seiten gab es etliche Wiederholer. Ein spannendes Werk, eine eindringliche Aufführung. Es wurde bestimmt nicht zum letzten Mal in Iffeldorf aufgeführt. In der Süddeutschen Zeitung war unter anderem zu lesen: „Hier spricht sich die Mehrheit des Publikums mit

stehenden Ovationen eindeutig für ‚The Armed Man‘ aus, sei es wegen der überzeugenden Konkretheit der Komposition oder, noch wahrscheinlicher, wegen der packenden Aufführung durch das Iffeldorfer Ensemble.“ Und weiter: „Andrea Fessman, Chor, Orchester und Solisten ... entfachen im Iffeldorfer Gemeindezentrum Feuer und Furor, beschwören aber auch innige Momente.“

Die nächste Aufführung von Karl Jenkins' The Armed Man folgte eine Woche später in Münchens Isarphilharmonie. Eine andere Dimension, gewiss. Aber wir freuen uns auch auf das nächste Chorkonzert in Iffeldorf.

Text: Hans Hoche, Foto: Werner Krause



Klosterhuber-Spenglerei

Meisterbetrieb seit 1963

Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf
Telefon: 0 88 56-38 88 · Handy: 01 71-6 20 25 22
Fax: 0 88 56-8 24 20
Email: klosterhubergmbh@web.de

Bedingt durch Corona können die Veranstaltungen nicht garantiert werden!

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Juni 2022				
05.06.22		Jahreskonzert der Musikkapelle	Mehrweckhalle (GZ)	Musikkapelle Iffeldorf - Antdorf
11.06.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
24. - 26.06.2022		101 Jahrfeier TSV Iffeldorf	Verschiedene Orte	TSV Iffeldorf
Juli 2022				
02.07.22	10:00 - 16:00	Hofflohmmarkt	Gemeindegebiet	UWÖ
09.07.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
10.07.22	09:00 - 17:00	Pfarrfest	Pfarrgarten (alternativ GZ)	Pfarrgemeinde
16.07.22	19:00	Meisterkonzert: "vier Jahreszeiten"	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
24.07.22	11:30	Jahreshauptversammlung Siedlerverein	Mehrweckhalle (GZ)	Siedlerverein Iffeldorf
August 2022				
13.08.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		Schützenverein Iffeldorf
September 2022				
10.09.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
23.09.22	ab 08:00	Altfoliensammlung	Parkplatz Bahnhofstraße	Agrarhandel Oberland
24.09.22	ab 08:00	Altfoliensammlung	Parkplatz Bahnhofstraße	Agrarhandel Oberland
24.09.22	19:00	Meisterkonzert: Katie Mahan	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
Oktober 2022				
08.10.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		BUND Ortsgruppe Iffeldorf
15.10.22	19:00	Herbstball Rotary Club Penzberg	Mehrweckhalle (GZ)	Rotary Club
22.10.22	19:00	Meisterkonzert: Kiezmer trifft Derwisch	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
November 2022				
05.11.22	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
06.11.22	18:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
11.11.22	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
12.11.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		Pfarrgemeinde
12.11.22	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
13.11.22	18:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
19.11.22	19:00	Meisterkonzert: Gerd Anthoff	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
26/27.11.2022	19:00	20 Jahre Klangkunst	Mehrweckhalle (GZ)	KlangKunst
Dezember 2022				
03.12.22	19:00	Meisterkonzert: Georgian Chamber Soloists	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
10.12.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
11.12.22		Nikolausturnen	Mehrweckhalle (GZ)	TSV Iffeldorf, Abt. Turnen
Wiederkehrende Termine				
<p>Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr. Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus) Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im "Sport-Stüberl" an der Maffeistraße statt. Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergruppe - Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Treffen der Parteilosen Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August). Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August). Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Jägergasse hinweisen. Seit 07. September 2020 findet jeden Montag von 10 - 11 Uhr die Senioren Sitzgymnastik der NBH mit Margit Kapsberger im Bürgersaal statt.</p>				

Erdbeer-Tiramisu

Zutaten:

250g Mascarpone
250g Quark, 20% Fett
15g Vanillezucker
50g Zucker
50g Milch
50g Beerenlikör
50g Wasser
250g Löffelbiskuits
650g Erdbeeren
30g Pistazien, gehackt

Zubereitung:

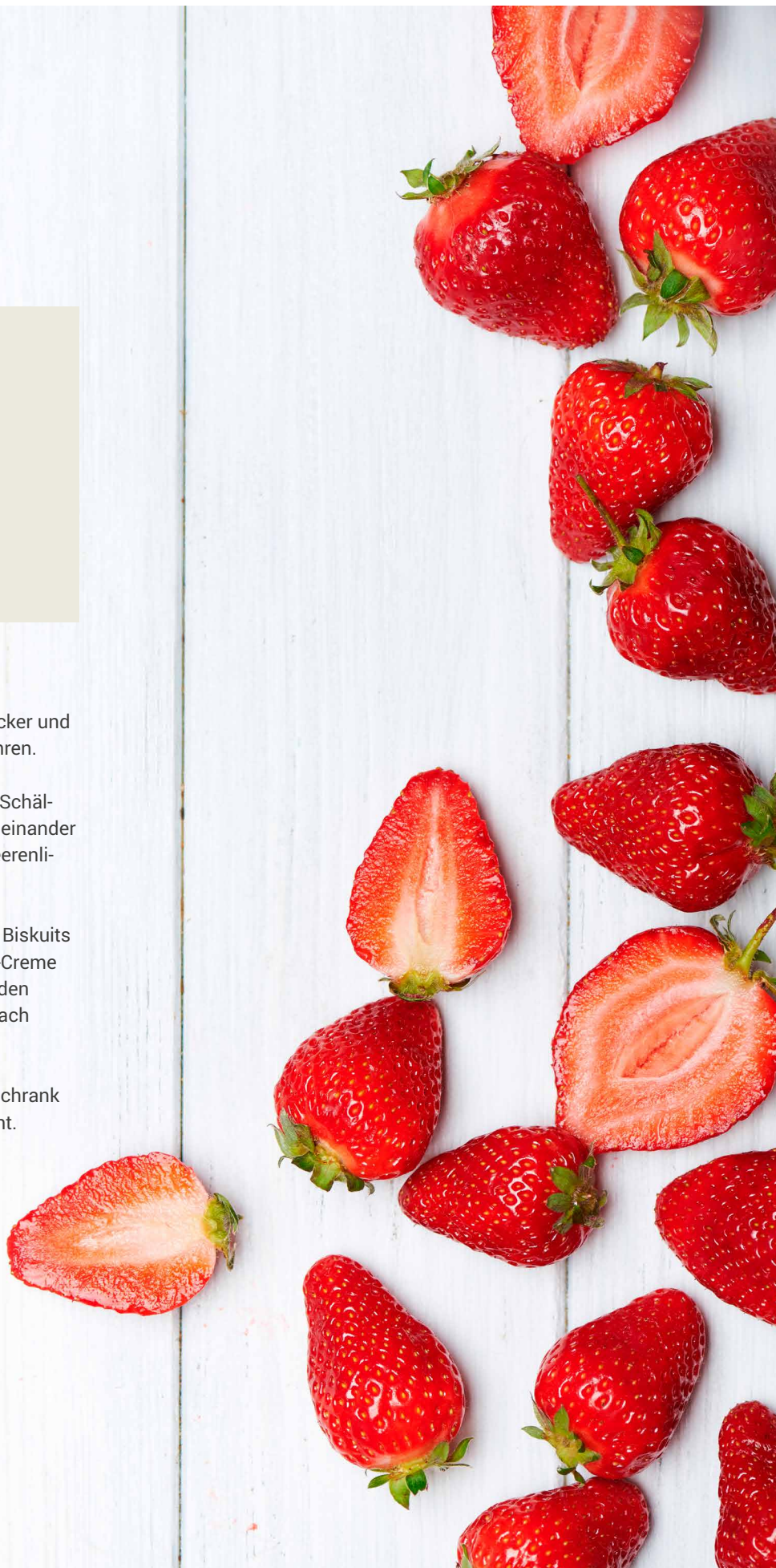
1. Mascarpone, Quark, Vanillezucker, Zucker und Milch zu einer homogenen Masse verrühren.
2. Beerenlikör mit dem Wasser in einem Schälchen verrühren. Die Löffelbiskuits nebeneinander in eine Auflaufform legen und mit der Beerenlikör-Mischung gleichmäßig beträufeln.
3. Die Erdbeeren halbieren und über den Biskuits verteilen, anschließend die Mascarpone-Creme darüber verstreichen. Abschließend mit den gehackten Pistazien bestreuen oder je nach Geschmack mit Schokoladenstreusel.

Vor dem Servieren 2-3 Stunden im Kühlschrank ziehen lassen, optimalerweise über Nacht.

Guten Appetit wünscht Felix Greil
Rezept: Felix Greil, Fotos: vero design

Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:
dorf@journal.iffeldorf.de





Erdbeer-Tiramisu